

Ausgabe 2 | 35. Jahrgang
Sommer 2018 | 7,- €

M E T R O P O L R E G I O N

top

magazin

HAMBURG

gourmet

Hafen-
geburtstag
Hamburg

1,3 Mio. Menschen feierten

menschen

Happy Birthday

Prof. Norbert Aust wurde 75

genuss

Gedrehte
Franzbrötchen

Bäckermeister verrät Rezept

reisen

*Ruhig und
beschaulich*

*Usedoms
Achterland*



www.tmm.de

Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

Schlemmer Woche

6 Tage = 5 Übernachtungen, Sonntag - Freitag

- Bademantel auf dem Zimmer
- täglich reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- täglich Halbpension als 3-Gänge-Abendmenü
- am Donnerstag der »Jaromar Buffetabend«
- Nutzung unserer Jaromar-Vitalwelt

ab 389,- €

pro Person bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 0383 08 / 34-5
www.jaromar.de



Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

eigentlich müssen wir uns in diesem Jahr gar nicht auf den Sommer freuen – denn zumindest was die Temperaturen anbelangt, ist er schon da. Aber das Wort „eigentlich“ lässt darauf schließen, dass schönes Wetter allein noch lange keinen Sommer macht. Denn zu dieser besonderen Jahreszeit gehört noch vieles mehr: das besondere Flair, was über der Stadt liegt, das Gefühl, jetzt bald Ferien zu haben, und die entspannte Gelassenheit der Hansestädter, die am Jungfernstieg beim Kaffee sitzen oder auf einem SUP Board die Alster paddelnd bereisen. Der Sommer in der Stadt ist einfach schön und das Wetter ist meist gar nicht so schlecht wie sein Ruf – wie es bereits in den vergangenen Wochen schon gezeigt hat. Und wer nicht in die Ferne schweift, findet sicher ein paar Ecken in seiner Heimatstadt, die er noch nicht kennt oder lange nicht mehr besucht hat, wie beispielsweise das Treppenviertel in Blankenese. Nur ein paar Stufen entführen in eine andere Welt und erlauben den Blick auf die pittoresken kleinen Häuser am Süllberg, die das Gefühl geben, an der Mittelmeerküste zu sein. Wie wäre es dann anschließend mit einem Spaziergang unterhalb des Michels? Hier liegen am Krayenkamp die Krameramtsstuben, einst Wohnungen der Witwen der Kleinhändlerzunft. Der geschlossene Innenhof ist wunderschön erhalten und die vielen interessanten Geschäfte, Galerien und Restaurants laden zum Bummeln ein.

Laut einer Umfrage zeigen sich die Hamburger deutlich glücklicher mit ihrer Stadt als Bewohner anderer Städte und sind überzeugt, dass sich vieles in den letzten Jahren zum Besseren entwickelt hat und dies auch in der Zukunft so weitergehen wird. Die Liebe zur Stadt ist indes nicht parteiübergreifend. Anhänger der Linken und der AfD zeigen sich deutlich weniger enthusiastisch über das Leben hier als die anderer Parteien. Kritik gibt es da z. B. wegen der sanierungsbedürftigen Straßen. Stichwort „Straßen“: Wir haben als erste Stadt Deutschlands zwei davon für Dieselfahrzeuge gesperrt. Ob es was bringt, wird sich zeigen. Auch unsere Auto-Kolumne beschäftigt sich diesmal mit der Diesel-Diskussion. Darüber hinaus haben wir für Sie wieder eine Vielzahl an attraktiven Themen und interessanten Tipps zusammengetragen, mit denen Sie gut durch den Sommer kommen, wie die schönsten Events, Ratschläge für Heuschnupfengeplagte und Urlaubsvorschläge.

Suchen Sie sich einen Schattenplatz, gönnen Sie sich einen kühlen Drink mit Schirmchen und lassen Sie sich einfach von unserem Magazin inspirieren.

Ich wünsche Ihnen einen unvergesslichen Sommer.

Herzlichst



Foto: Bastian Fischer

Ihr

Jürgen H. Blunck

Jürgen H. Blunck
Verleger



HAND
MADE
SINCE
1967



LAMBERT

MÖBEL – TEXTIL – LICHT – ACCESSOIRES

Die Lambert Fachhändler, die Lambert Flagship Stores und den Lambert Online Shop, finden Sie im Internet:

WWW.LAMBERT-HOME.DE



10



22



30



44



57



62

Inhalt

Menschen

10 Das Geburtstagskind: Prof. Norbert Aust

Stadtleben

22 Michael Stichs 14. Drachenboot Cup

Hamburger Kopf

24 Moritz Klein: Direktor vom Steigenberger Hamburg

Wirtschaft

30 Netzwerktreffen „Hamburgs Spitzen“

Gesundheit

34 Alltags-Athletin: Annika Zimmermann

Reisen

40 Alles Theater: die schönsten Sommerbühnen

44 Beschaulich: das Achterland Usedom

Sport

52 Golf- und Polo-Events

Mobilität

57 Trainingsangebote für Motorradanfänger

Genuss

62 Hausgebräut mit Hafengeblick

Kultur

85 Kulturelle Sommer-Highlights

Rubriken

03 Editorial
32 top regional – Produkte aus der Region
56 Kolumne – Autopapst Andreas Keßler
88 Veranstaltungskalender
89 Impressum

NeuHouse

By
Gewers
Pudewill

Contemporary Living

Nur 300 m von der Friedrichstraße entfernt entsteht vis-à-vis dem Jüdischen Museum das NeuHouse – ein modernes Ensemble mit Eigentumswohnungen der Architekten Gewers & Pudewill mit durchdachter Planung und klarem, fließendem Design.

61

NEUBAU-
WOHNUNGEN

14

ALTBAU-
WOHNUNGEN

6

GEWERBE-
EINHEITEN

34

TIEFGARAGEN-
STELLPLÄTZE

SHOWROOM

Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Termine nach Vereinbarung

ALLEINVERTRIEB

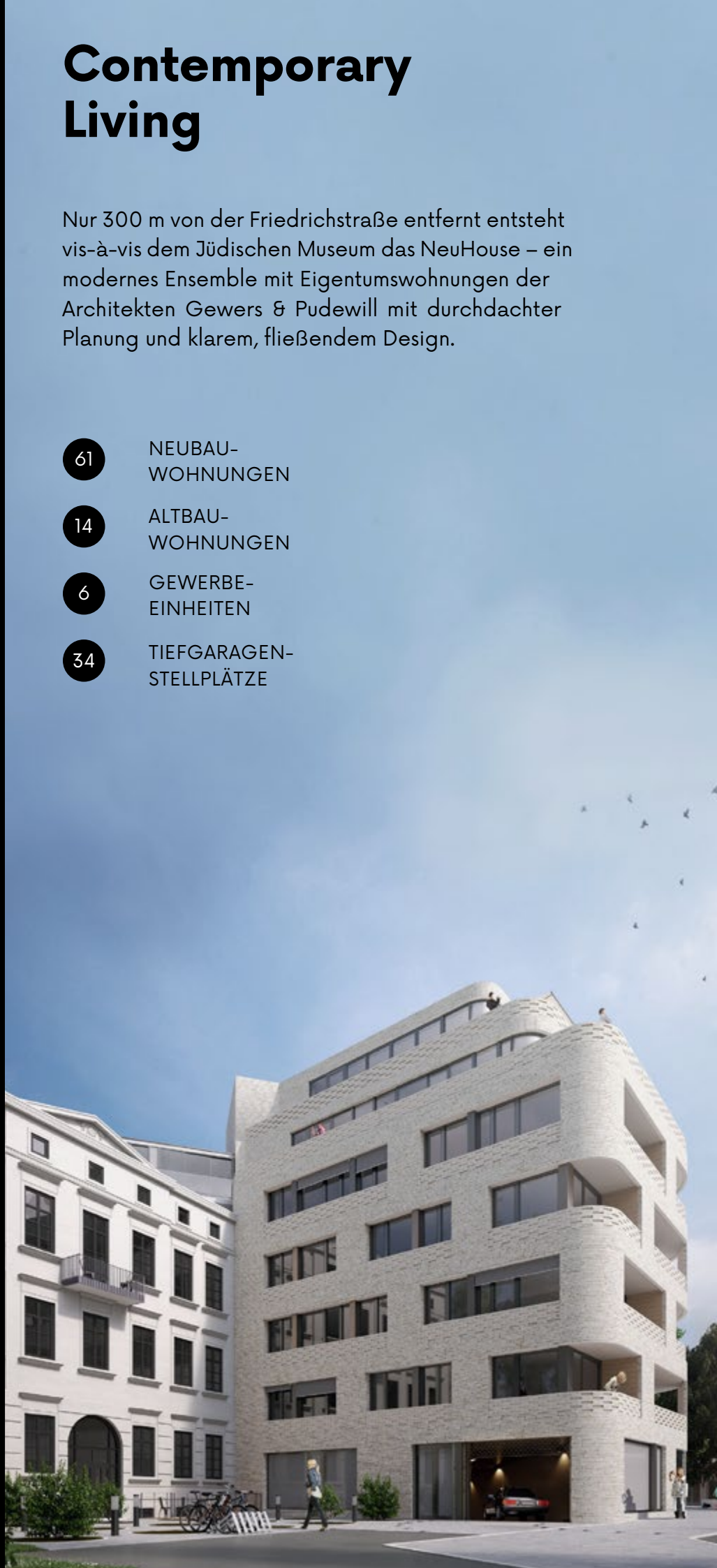
David Borck
Immobilien-gesellschaft mbH
Schlüterstraße 45
10707 Berlin

T. +49 (0)30 887 742 50
F. +49 (0)30 887 742 525
www.david-borck.de
neuhouse@david-borck.de

BAUTRÄGER UND INVESTOR

Stadtgrund Bauträger GmbH,
ein Unternehmen der
UBM Development
Deutschland GmbH

DAVID BORCK
IMMOBILIENGESELLSCHAFT MBH



Jubiläums- Ladys-Brunch

Zu ihrem schon legendären Event lud Birgitt Nilsson erstmals zu Bornhold am Alsterufer – der Platz im Tarantella reichte für die rund 150 Damen, die ihrer Einladung für den guten Zweck folgten, einfach nicht mehr aus. Eine Entscheidung, die den Gästen gefiel.

Zwar war die Location diesmal eine andere, der erfolgreiche Ablauf des Charity-Brunchs im eleganten Ambiente des Einrichtungshauses von Sabina und Wilko Schwitters war aber der gleiche – kurzum, es gab einen fröhlichen Austausch der geladenen Gäste, Köstlichkeiten aus der Küche des Tarantella, musikalische Untermalung mit Livemusik, Marion Fedder als bezaubernde Losfee, großzügige Preise von zahlreichen Sponsoren und eine Verlosung zugunsten des Freundeskreis des Theaters für Kinder. Das Prozedere erläuterte Moderatorin Iha von der Schulenburg charmant: „Ganz viele Lose für je 25 Euro kaufen, eines oder auch gleich mehrere direkt beim Wunschgewinn in die jeweilige Losbox einwerfen und dann Daumen drücken, wenn ich den glücklichen Gewinner ziehe.“

Was Birgitt Nilsson vor fast zehn Jahren als Mittagessen unter Freundinnen startete, hat die tatkräftige Kulturförderin mit Charme und Energie zu einem der schönsten Pflichttermine für engagierte Hamburgerinnen aus Gesellschaft,

Wirtschaft und Unterhaltung entwickelt. In diesem Jahr wird das 25-jährige Bestehen vom Freundeskreis des Theater für Kinder an der Max-Brauer-Allee gefeiert. Dafür hat sich Birgitt Nilsson mit ihren Mitstreitern etwas ganz Besonderes überlegt: Der Verein trägt die Gesamtkosten der Neuproduktion eines musikalischen Märchens nach Michael Ende, Das Traumfresserchen. „Ein wundervolles Stück schon für die ganz Kleinen, mit dem wir Kindern, gerade auch aus sozial schwachen Familien, ein eindrucksvolles Erlebnis und Inspiration schenken wollen.“ Darüber hinaus engagiert sich der Freundeskreis seit vielen Jahren, um Kitas und Vorschulen einzuladen und besonders Kindern aus benachteiligtem Umfeld den Besuch des Theaters für Kinder zu ermöglichen. ▶

01.

02.

03.

01.: Dayan Kodua; 02.: Jaqueline Pojer, Almtuh Wehmeyer und Sandra Quadflieg; 03.: Viola Möbius; 04.: Ilona Krantz und Melanie Trochowski; 05.: Sabina und Wilko Schwitters mit Birgitt Nilsson; 06.: Petra van Bremen, Grit Weiß, Jenny Falckenberg-Blunck und Nikola Jancso; 07.: Sandra Maahn mit Barbara Henneberg; 08.: Anny von der Heide, Belinda Zimmermann und Dr. Janine Pantzek

04.

05.

06.

07.

08.

Photos: Helene Fischer



01.



02.



04.



05.



06.



03.



Fotos: Helen Fischer

01.: Dirndl-Designerin Anuschka Eggers-Späth (li.) mit einem ihrer Models; **02.:** Dietlinde Santer und Andrea Dieckmann; **03.:** Nils Behrens, Gaby Gaßmann und Anita Lischke; **04.:** Gabriele Pantzek und Marisa Boddin; **05.:** Stefan Eckert mit Dörte Zimmermann; **06.:** Birte Bonmann und Katharina Knopp mit dem Gemälde „Destruction“ von Maler Paul Schrader



Wie wichtig die frühe kulturelle Förderung von Kindern ist, unterstrich Nataly Bombeck von der Elbphilharmonie, selber vierfache Mutter, im Gespräch mit Iha von der Schulenburg: „Kinder sind unser Publikum von morgen. Wenn wir sie nicht früh mit Musik, Schauspiel und bildender Kunst vertraut machen und dafür begeistern, ist es später ungleich schwieriger, sie zu erreichen.“ Mit Elan unterstützten die Gäste wie Marie Amière, Gaby Gassmann, Julia Hamester, Marlies Head, Sandra Quadflieg, Susanne Steinkraus, Melanie Trochowski, Alexandra von Rehlingen und Grit Weiss dieses wichtige Thema und kauften zahlreiche Lose, mit denen sie allerlei Schönes gewinnen konnten: etwa ein Kunstwerk von der Galerie Schimming, Schmuck von Pomellato, Kleidsames von Designer Stefan Eckert sowie dem Label Holly Couture, Travel Bags von Claudia May Accessoires, wertvolle Chanel-Parfüm-Factiesen von der Hamburger Hof Parfümerie, Dinnergutscheine für das Neni im 25hours Altes Hafenam, einen Kochkurs mit Cornelia Poletto und eine Küchenparty von bulthaupt am Ballindamm. So konnten 20.000 Euro Erlöst werden, die dem Theater für Kinder an der Max-Brauer-Allee zugutekommen. Die Damen und einige Herren wie etwa Designer Stefan Eckert, Gabriel Mitchell, Geschäftsführer der Pâtisserie Maison Mitchell, Olaf Schmidt von Tiffany und Friseur Dirk Brinkmann genossen den traditionellen Brunch im neuen Ambiente bis zum frühen Nachmittag.

Über das Theater für Kinder Hamburg und die Freunde des Theater für Kinder in Hamburg e. V.:

Das Theater wurde 1968 gegründet und ist Deutschlands ältestes Privattheater, das ganzjährig für Kinder spielt. An der Max-Brauer-Allee in Altona wird „große Kunst für kleine Menschen“ gezeigt – die Bandbreite reicht von Klassikern der Literatur und Oper, die kindgerecht adaptiert werden, bis zu exklusiven Auftragsarbeiten wie „Dodo“, einem Musiktheater-Stück über einen kleinen Orang-Utan, das Zuschauer ab drei Jahren begeistert. Kinder und Schüler für das Kulturgut Musik und Theater zu begeistern, ist die Grundidee der Theatermacher. So gehören nicht nur kleine Zuschauer mit ihren Familien zum Publikum, sondern auch Schulklassen besuchen die Aufführungen regelmäßig. Seit 1996 gibt es zudem einen kreativen Schülerwettbewerb, am dem bereits Tausende Hamburger Grundschüler teilgenommen haben.

Tatkräftig unterstützt wird das Kinder-Theater vom Verein Freunde des Theater für Kinder in Hamburg e. V., der mit eigenen Mitteln und vielfältigen Ideen zum Spendensammeln auch Kindern und Schulen aus sozial schwachen Stadtteilen den Besuch des Theaters ermöglicht.

von Martina Reckermann ■

www.freunde-des-theater-fuer-kinder.de

Happy Birthday

Prof. Aust

Der umtriebige Theaterchef, Impulsgeber und Motor des kulturellen Lebens in Hamburg feierte am 2. Mai seinen 75. Geburtstag. Rund 250 Gratulanten aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Medien und Sport sowie Familie, Freunde und Weggefährten kamen zum Empfang ins Schmidts Tivoli an der Reeperbahn.

Der Jubilar Prof. Norbert Aust begrüßte seine Gäste auf dem roten Teppich vor dem Theater mit einem verschmitzt lächelnden Gesicht und freute sich sichtlich über die große Anzahl an Gratulanten. Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher war ebenso dabei wie die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft Carola Veit, Frederik und Gerrit Braun vom Miniaturwunderland, der ehemalige Tierparkgeschäftsführer Joachim Weinlig-Hagenbeck, Kaffee-Unternehmer Albert Darboven, Ohnsorg-Theater-Intendant Michael Lang, FC-St.-Pauli-Geschäftsführer Andreas Rettig sowie Kulturse-nator Dr. Carsten Brosda, der in seinem Grußwort Norbert Aust als eine der prägenden Persönlichkeiten der Hamburger Kultur bezeichnete. „Er hat mit dem Schmidt Theater das erfolgreichste deutsche Privattheater mitaufgebaut und die Kultur wieder zu einem festen Bestandteil der Reeperbahn gemacht. Als Vorstandsvorsitzender des Hamburger Theater e. V. und des Tourismusverbandes Hamburg ist er darüber hinaus eine zentrale und gern gehörte Stimme im Bereich Kulturförderung und -management. Ich wünsche Norbert Aust alles erdenklich Gute zu seinem Geburtstag und der Stadt Hamburg, dass er noch viele spannende Impulse für die kulturelle Entwicklung unserer Stadt gibt.“ Durch das Bühnenprogramm des Geburtstagsempfangs führte Kabarettist Wolfgang Trepper. Als Überraschung waren Phil Siemers & Band mit ihrem Internet-Hit „Wenn du bei mir bist“ dabei, außerdem Andrea Bongers, LaLeLu, hidden shakespeare und Darstellerinnen aus dem Tivoli-Musical „Heiße Ecke“.

Glückwünsche aus der Ferne

Corny Littmann, mit dem Norbert Aust 1991 das Theaterunternehmen Schmidts Tivoli GmbH gründete, meldete sich per Videobotschaft aus dem Urlaub: „Du bist ein aktiver, ein kreativer Mensch geblieben. Es ist auch gar nicht vorstellbar, dass du damit irgendwann mal aufhörst. All das, was wir damals von unseren Großeltern gelernt haben, das gilt heute nicht mehr: 75 ist jung, aktiv. Wer spricht da von der Rente – bei dir erst recht nicht! Ich wünsche dir, dass du dein Leben weiter so genießt.“ Im September 2017 hatte Aust den Geschäftsführerposten an seine älteste Tochter Tessa übergeben, die seitdem gemeinsam mit ihrem



Prof. Norbert Aust vor dem Schmidts Tivoli



Ian Karan gratuliert Prof. Norbert Aust herzlich



Jana Schiedek, Dr. Carsten Brosda und Carola Veit (v. l. n. r.)



Jane Comerford



Nimmt den Jubilar in den Arm: Albert Darboven (li.)



Das Geburtskind ist der „Hahn im Korb“ für Petra Staginnus und Stefanie Schwendy



v. l.: Peter Tschentscher, Wiebke Aust, Eva-Maria Tschentscher mit Prof. Norbert Aust



Die komplette Familie Aust ist natürlich zum Geburtsempfang gekommen

Schwager Hannes Vater und Corny Littmann das Unternehmen leitet. Dazu gehören heute das Schmidts Tivoli, das Schmidt Theater und das Schmidtchen, dazu zwei Theater-Bars, zwei Restaurants und der Nachtclub Angie's. Die Schmidts Tivoli GmbH ist mit über 400.000 Besuchern im Jahr Deutschlands erfolgreichstes Privattheater. Norbert Aust ist aber auch nach seinem Weggang noch als Gesellschafter und Repräsentant der Schmidt-Bühnen aktiv. Darüber hinaus fungiert der sechsfache Vater, der mit seiner Frau Wiebke in Hamburg-Alsterdorf wohnt, als Vorsitzender des Tourismusverbandes

Hamburg e. V. sowie des Hamburger Theater e. V. Zusätzlich ist der langjährige Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Politik Hamburg in verschiedenen Gremien aktiv.

Insbesondere für sein kulturelles Engagement wurde er im Mai 2013 mit der Biermann-Ratjen-Medaille durch den Hamburger Senat ausgezeichnet.

von Martina Reckermann ■

www.tivoli.de

Auszug aus der Gästeliste:

Staatsrat Jan Pörksen; Staatsrätin Jana Schiedek; Johannes Kahrs; Michael Osterburg; Tobias Bergmann; Christina Block; Prof. Jürgen Bruns-Berentelg; Christi Degen; Britta Duah; Michael Eggenschwiler; Karsten Jahnke; Ian Karan; Franz J. Klein; Maik Klokow; Jack Kurfess; Jens Meier; Michael Otremba

Auszeichnung für einen Wahlhamburger

Der zwanzigste Preisträger des Champagne-Preises für Lebensfreude ist Kent Nagano, seines Zeichens Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Hamburgischen Staatsoper. Der US-amerikanische Dirigent mit japanischen Wurzeln nahm seinen Preis im Rahmen eines Champagne-Galadiners im Hotel Louis C. Jacob entgegen.



Foto: Pixabay



01.: Laudatorin und Musikkritikerin Julia Spinola; **02.:** Petra Engelking und Gatte Jörn Philip Pfeiffer; **03.:** Die Tischordnung des Abends, versprach interessante Gespräche; **04.:** Preisträger Kent Nagano mit seiner Ehefrau Mari Kodama; **05.:** Klaus Schümann mit Britta Wiegand; **06.:** Berlins früherer Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit; **07.:** Gianni und Marylea van Daalen; **08.:** „Tagesschau“-Chefsprecher Jan Hofer mit Ehefrau Phong Lan Truong



Mit seinem einzigartigen künstlerischen Profil schaffe er sowohl für das Publikum als auch für die Orchester, die er dirigiert, unvergessliche musikalische Ereignisse. Durch seine innovativen Umsetzungen inspiriere Kent Nagano sein Publikum immer wieder. Er vermittele durch Musik eine große Lebensfreude, wofür er heute ausgezeichnet werde – so lautete die Begründung der Veranstalter. „In diesem Jahr haben wir mit Kent Nagano einen Preisträger gefunden, der jeden mit Lebensfreude inspiriert und geradezu ansteckt, dem oder der er begegnet“, sagte Hubertus Meyer-Burckhardt, Vorsitzender der Jury des Champagne-Preises für Lebensfreude, und fügte hinzu: „Mit seinen Interpretationen von Musik löst er bei seinem Publikum starke Emotionen aus: von Spannung über Nachdenklichkeit bis hin zu großer, echter Freude. Herr Nagano verkörpert Lebensfreude und verbreitet sie über Kulturen und

Ländergrenzen hinweg. Wir freuen uns sehr, dass er den Preis heute persönlich entgegennimmt.“ Ausgewählt wurde der gebürtige Kalifornier von einer unabhängigen Jury, zu der neben dem Präses der Jury, Hubertus Meyer-Burckhardt, auch diese Persönlichkeiten angehören: Kai Diekmann, Alain Fion, Jan Hofer, Christian Josephi, Manfred Kohnke, Thomas Schröder, Prof. Dr. Helmut Thoma sowie Günter Schöneis, der Initiator des 1998 geschaffenen Preises, der von der Winzer-Vereinigung der Champagne gestiftet wird und an Menschen geht, die sich auf fröhliche, prickelnd-spritzige Weise um Lebensfreude und Lebensart in Deutschland verdient gemacht haben. Illustre Preisträger der vergangenen Jahre waren u. a. Opernstar Rolando Villazón, Sänger Max Raabe, Schauspieler Jan Josef Liefers, „Kaiser“ Franz Beckenbauer, Geiger David Garrett und Allroundtalent Hape Kerkeling. ▶



01.



02.

01.: Das Schauspieler-Ehepaar Leslie Malton und Felix von Manteuffel; 02.: Journalist und Kolumnist Norbert Körzdörfer mit Armgard Seegers; 03.: Michael Lehmann (Studio Hamburg) mit Ehefrau Gudrun; 04.: Initiator und Jurymitglied Günter Schöneis (l.), der Preisträger Kent Nagano mit Ehefrau Mari Kodama und der deutsche „Champagner-Chef“ Christian Josephi



03.



04.

Fotos: Axel Kirchhof

Der diesjährige Geehrte Kent Nagano ist einer der weltweit herausragenden Dirigenten für das Opern- und das Orchesterrepertoire. Eine wichtige Station in seiner Laufbahn war seine sechsjährige Tätigkeit als künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin ab dem Jahr 2000. Seit 2006 ist er Musikdirektor des Orchestre symphonique de Montréal und seit 2013 auch Principal Guest Conductor und Artistic Advisor bei den Göteborger Symphonikern. Mit der Spielzeit 2015/16 wechselte Kent Nagano als Generalmusikdirektor von der Bayerischen Staatsoper in München an die Elbe. Er übernahm die Hamburger Staatsoper als Generalmusikdirektor und Chefdirigent. Als gefragter Gastdirigent der führenden Orchester der Welt leitete Kent Nagano schon die Wiener, Berliner und New Yorker Philharmoniker, das Chicago Symphony Orchestra, die Dresdner Staatskapelle und das Leipziger Gewandhausorchester.

Die Laudatio auf den 66-jährigen Nagano hielt am Abend die Musikkritikerin und Musikjournalistin Julia Spinola und erklärte: „Kent Naganos Werk, die Musik, ist eine universelle Sprache, die über die Grenzen von Religion und Ethik hinausgeht.“ Auch der Ex-Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit ließ es sich nicht nehmen, dem ehemaligen Chefdirigent des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin zu gratulieren und den anwesenden Gästen zu versichern: „Sie, als Hamburger, können stolz sein, dass dieser Mann Berlin verließ, um nach Hamburg zu kommen.“ Im Anschluss an die Verleihung wurde ein erlesenes Galadiner, kreiert vom Chefkoch des Louis C. Jacob Thomas Martin, serviert. Dazu gab es natürlich perlenden Champagner.

von Martina Reckermann ■

www.champagne-preis-fuer-lebensfreude.de



Dr. Pejman Boorboor, Yasmina Filali und Dr. Christian Kerpen



Nadine Geigle, Isabel Edvardson und Karlheinz Hauser



Alex Obertop und Silvia Ziemons



Parvaneh Stellmacher und Sarina Jamchi

Fotos: Claudia Tejeda

Schönheit bewahren

So lautet die Devise der neuen Praxis Cosmopolitan Aesthetics. Bevor die ersten Patienten die Räumlichkeiten am Mittelweg 123 im noblen Stadtteil Pöseldorf betreten sollten, feierten die beiden Gründer Dr. Christian Kerpen und Dr. Pejman Boorboor die offizielle Eröffnung mit einigen Prominenten.

Nicht nur die Sonne strahlte beim Opening von Cosmopolitan Aesthetics, sondern auch die beiden Fachärzte der plastischen und ästhetischen Chirurgie. Rund 250 geladene Gäste kamen zum Gratulieren und fühlten sich im elegant gestalteten Ambiente der Praxisräume sichtlich wohl. Die beiden Gastgeber Dr. Boorboor und Dr. Kerpen erläuterten den Anwesenden die Möglichkeiten ihrer jeweiligen Fachgebiete. Dazu gehört beispielsweise auch die Rekonstruktions-Chirurgie von Verletzungen, die durch einen Unfall entstanden sind und meist eine aufwendige Behandlung erfordern. Doch ansonsten lautet der Tenor: So viel wie nötig und so wenig wie möglich, denn bereits mit minimalinvasiven Eingriffen kann gutes Aussehen so lange wie möglich bewahrt werden. Das Fortschreiten der Jugend hat sich auch die Firma „Zeitwunder“ zum Ziel gesetzt, die in den Behandlungsräumen im Erdgeschoss auf Vitaminen basierende Kosmetikprodukte und Behandlungen anbietet. „Die Marke Cosmopolitan Aesthetics soll hautnah zu erleben sein. Dazu gehören unser Kooperationspartner ‚Zeitwunder‘, wechselnde Kunstausstellungen und kleinere Events“, erklärte Dr. Boorboor die Strategie der Marke.

Befragt, was Schauspielerin Yasmina Filali für Ihr Aussehen so auf die Beine stellt, erzählte sie erfrischend offen: „Also die empfohlenen 4 Liter Wasser trinken pro Tag habe ich ausprobiert. Ich hatte nicht das Gefühl, dass es viel genützt hat. Vor zehn Jahren habe ich über Schönheitschirurgie nicht weiter nachgedacht. Doch jetzt, so mit 40, könnte ich mir vorstellen ein Micro-Needling zu testen.“ Turniertänzerin Isabel Edvardsson hält sich mit ihrer Berufung Tanzen fit und hat als frischgebackene Mama im Moment andere Prioritäten. „Ich bin schon froh, wenn ich es schaffe zu offiziellen Anlässen ein wenig Farbe ins Gesicht zu malen“, schmunzelte sie.

Viel Anklang fand zum besseren Verständnis und zum Abbau der Hemmschwellen die von Dr. Kerpen per Video gezeigte Oberlidstraffung. Nach dieser anschaulichen Präsentation eines kleinen Eingriffs mit großer Wirkung sorgte Karlheinz Hauser mit Healty-Food – Sushi und schmackhaften Poké Bowls – für das leibliche Wohl. Dazu wurde wahlweise eisgekühlter Aperol Spritz, Saft und natürlich Wasser – auch wenn es bei Yasmina Filali in der Vergangenheit nicht zum gewünschten Erfolg geführt hat – serviert.

von Tina Feix ■

www.plastischerchirurg.hamburg

John Neumeier ist Optimist des Jahres

Eine besondere Ehrung wurde dem weltweit dienst-ältesten Ballettdirektor im Rahmen des jährlichen Frühjahrestreffens des Clubs der Optimisten in der Hanse Lounge in Hamburg zuteil. Mit diesem begehrten Preis geht die Würdigung für wahrnehmbar gelebten Optimismus an den international renommierten Wahlhamburger.

John Neumeier,
der Choreograph und
Intendant des Hamburg Balletts



Fotos: Dirk Masbaum Fotografie

Seit 2005 setzt sich der deutschlandweit vertretene Club der Optimisten mit Sitz in Hamburg für eine positivere und eben optimistischere Einstellung in Deutschland ein. Die rund 300 Mitglieder, darunter bekannte Unternehmer und Persönlichkeiten des öffentlichen

Lebens, möchten gemeinsam zu mehr Optimismus im Alltag anregen.

„Es ist für mich eine besondere Ehre, ausgezeichnet zu werden. Auch nach vielen internationalen Preisen berührt es mich, dass die Initiative für diese Aus-

zeichnung aus der Mitte unserer Bürgergesellschaft in Hamburg kommt. Denn unsere Hansestadt liegt mir am Herzen: Nicht umsonst habe ich mich in den vergangenen 45 Jahren immer wieder neu für Hamburg als Lebensmittelpunkt entschieden – auch als Künstler!“, erklär-



Gute Stimmung bei guten Wetter auf der Veranstaltung „Club der Optimisten“ in Hamburg

te der Geehrte. Club-Präsident Klaus Utermöhle begründete in seiner Ansprache die Wahl des Preisträgers so: „John Neumeier hat den Mut, tiefe Gefühle vor den kurzfristigen Effekt zu stellen. Mit dieser Haltung verblüfft er nicht nur immer wieder sein treues Publikum, sondern begeistert die ganze Welt. Wer kontinuierlich mit so viel Herz seine überragende Bahn und viele in seinen Bann zieht, muss ein großer Optimist sein. Denn er glaubt an sich und die Menschen und handelt wirkungsvoll.“

„John Neumeier strahlt als Künstler und Mensch einen unvergleichlichen Optimismus aus. Als Bürger dieser Stadt erfüllt es mich mit Stolz, dass er hier wei-



Marion Hannemann,
Katharina Dünne, Susanne
Rahlf's und Dr. Jutta
Kirschner (v. l. n. r.)

terhin seine Zukunft sieht. Als Bewunderer freue ich mich auf neue Kreationen und unvergessliche Ballettabende. Als Freund wünsche ich ihm, dass er – wie bisher – das Leben in vollen Zügen auskostet“, so Ian Karan in seiner Laudatio.

Der Preisträger hat das Kulturleben Hamburgs über die Jahrzehnte wesentlich geprägt. Er führte als Intendant das Hamburg Ballett zu mehr als 1.000 Gastspielen in 30 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Die mit der Auszeichnung „Optimist des Jahres“ verbundene Dotierung in Höhe von 10.000 Euro wird er für die John Neumeier Stiftung verwenden.

von Marie Weiß ■

www.clubderoptimisten.de



Albert
Darboven

John Neumeier, Barbara Kunst, Kristina Tröger,
Klaus Utermöhle und Ian Karan (v. l. n. r.)



Foto: Hamburg Messe und Congress/ Christian Lietzmann

1,3 Millionen Besucher feierten das größte Hafenfest der Welt

Die Veranstalter zogen eine positive Bilanz des 829. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG. Das maritime Volksfest vom 10. bis zum 13. Mai – diesmal vier Tage wegen des Himmelfahrt-Feiertages – hat wieder einmal ein attraktives Programm für die ganze Familie mit zahlreichen Aktionen auf und um die Elbe von Övelgönne bis zur HafenCity geboten.

Senator Frank Horch, Präses der zuständigen Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, zeigte sich rundum zufrieden: „Wir haben mit den Hamburgerinnen und Hamburgern sowie zahlreichen Gästen aus aller Welt in friedlicher Atmosphäre den Geburtstag unseres Hafens gefeiert. Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben.“ Lobend äußerte sich der Senator auch über den diesjährigen Länderpartner Südafrika: „Hamburg und Südafrika haben beide eine große maritime Tradition. Im Rahmen der Länderpartnerschaft des Hafengeburtstags konnten wir uns darüber hinaus über die Chancen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der Digitalisierung intensiv austauschen.“

Auf dem Südafrika Festival an der Kehrwiederspitze standen südafrikanische Kultur, landestypische kulinarische Spezialitäten und touristische Ziele in dem Land am Kap der Guten Hoffnung im Mittelpunkt. Zu diesem Anlass gab es auch mehrere Treffen von Wirtschaftsdelegationen in der Hanse-

stadt. So wurde am 9. Mai in der Handelskammer z. B. ein Kooperations-Abkommen zwischen Norddeutschlands Digital Cluster Hamburg@work und der Silicon Cape Initiative aus der Region Kapstadt/Westkap unterzeichnet.

Open Ship und kulturelle Angebote

Umrahmt von der großen Einlaufparade am Donnerstag und der großen Auslaufparade am Sonntag wurde ein interessantes maritimes Programm geboten. Rund 300 schwimmende Gäste von majestätischen Windjammern und liebevoll restaurierten Museumsschiffen über elegante Kreuzfahrtschiffe bis hin zu modernen Einsatzfahrzeugen liefen den Hafen an. Viele von Ihnen konnten im Rahmen von Open Ship Aktionen besichtigt werden. Rund 90.000 Menschen nutzten diese Gelegenheit für einen Besuch an Bord. Besonders beliebt waren die Großsegler Sedov, Mir und Alexander von Humboldt II sowie Marine- und weitere hochmoderne Einsatzschiffe. Zu den Programm-Highlights zählten auch das Schlepperballett, die Showfahrten historischer Schiffe, Seenot-Rettungsübungen und die unter der

Schirmherrschaft von Senator Horch stehenden HafenCity Championships im Grasbrookhafen mit spannenden Drachenbootrennen und Segelregatten.

Auch kulturell hatte das größte Hafenfest der Welt eine Menge zu bieten. Eine erfolgreiche Premiere feierte der neue Programmpunkt „Elbphilharmonie Concerts on Screen“ des HAFENGEBURTSTAGS HAMBURG in Kooperation mit der Elbphilharmonie Hamburg und dem NDR Elbphilharmonie Orchester. Dabei wurden auf einer Großleinwand auf dem Platz der Deutschen Einheit am Fuße der Elbphilharmonie Konzerte aus dem neuen Wahrzeichen Hamburgs gezeigt.

Festival-Charakter verbreiteten die zahlreichen Bühnen mit kostenloser Live-Musik von Rock und Pop über Jazz und Swing bis hin zu Punk und Shantys. Auch die Museen in der zum UNESCO Welterbe zählenden Speicherstadt und in der Hafen-City beteiligten sich mit Sonderausstellungen und Aktionen. Darüber hinaus gab es zahlreiche Führungen und Ausstellungen auf der gesamten Veranstaltungsfläche wie z. B. zur Geschichte des Hamburger Hafens. Rund 350 Standbetreiber boten kulinarische Genüsse aus aller Welt an und ließen mit ihren Fahrgeschäften die Herzen besonders der Kinder höher schlagen. Mehrere Märkte präsentierten Kunsthandwerk und maritime Souvenirs. Das neue maritime Kinderfest mit den Hafepiraten auf der Michelwiese fand ebenfalls großen Anklang.

Fulminantes Highlight

Ein optischer Höhepunkt war am Samstagabend das große AIDA Feuerwerk, das den Himmel über dem Hamburger Hafen in prächtigen Farben erstrahlen ließ. Begleitet wurde das bunte Spektakel am Himmel vom Auslaufen der AIDAPERLA, die dafür extra illuminiert wurde. AIDA Cruises, in diesem Jahr bereits zum siebten Mal Hauptsponsor, nahm mit den drei Kreuzfahrtschiffen AIDAPERLA, AIDASOL und AIDAVITA teil. Außerdem präsentierte die Reederei an Land eine mobile Showkabine, die den Besuchern einen Eindruck von den räumlichen Annehmlichkeiten an Bord eines der Kussmundschiffe vermittelte. Die Chance, mehr über den Alltag im Hafen, die Aufgaben dort und über ein „Kult-Transportmittel“ zu erfahren, ergriffen auch sehr viele Besucher. „Der Hafengeburtstag 2018 war wieder ein voller Erfolg. Hafen Hamburg Marketing konnte in seinen beiden Eventcontainern auf der Festmeile den Hafen näherbringen. Wir haben das Jubiläum ‘50 Jahre Container in Hamburg’ genutzt, um über die Geschichte dieser einmaligen Transportbox zu berichten. Darüber hinaus ist es uns wiederum gelungen erfolgreich Werbung für die Hafenerufe zu machen. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit von Exporten informiert zu sein. Man muss einfach sagen, der Hafengeburtstag ist die beste Werbung für den Hamburger Hafen, wie die 1,3 Millionen Besucher auf der Festmeile zeigen“, erklärte Ingo Egloff, Vorstand Hafen Hamburg Marketing.

Wer es sich schon einmal für das kommende Jahr vormerken möchte: Der 830. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG wird vom 10. bis zum 12. Mai 2019 zelebriert.

von Marie Weiß ■

www.hamburg.de/hafengeburtstag

Foto: Hamburg Messe und Congress/Nicolas Maack



Foto: Hamburg Messe und Congress/HMC/ROMANUS FUHRMANN



Foto: Hamburg Messe und Congress/Hartmut Zielke



Food meets Sport Dinner

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr veranstaltet Hamburg Startups in Kooperation mit dem StartupSpot am 2. Juli zum zweiten Mal das Food Innovation Camp in der Handelskammer Hamburg. Die innovative Messe und Konferenz bietet ein volles Programm mit über 70 Ausstellern und Entscheidern aus den Bereichen Food, Handel, Logistik, Gastronomie und Hotellerie. Ein Highlight wird dabei die feierliche Verleihung des „Food-Startup des Jahres“ sein. Im Vorfeld trafen sich Veranstalter, Jury und prominente Hamburger.

Nachmittags hatte die prominent besetzte Jury um Marcell Jansen, Ex-HSV-Spieler und „Ben Green“-Gründer, Holger Stanislawski von Rewe Center Winterhude und Ralf Dümmel von DS Produkte und Investor aus „Höhle der Löwen, noch exotische Zukunftsprodukte wie die Insektenfitnessriegel von SWARM, essbare Trinkhalme von Wisefood oder Obst in Form von Fruchtpapier von Dörrwerk bewertet. Wer dabei das Rennen um den Titel „Food-Startup des Jahres“ gemacht hat, wird aber natürlich erst bei der Preisverleihung am 2. Juli verraten. Beim anschließenden Food meets Sport Dinner in Hensslers Küche mit rund 80 Gästen aus der Sport- und Gastroszene kamen weniger exotische Köstlichkeiten auf die Teller, die die Gäste wie Ex-Boxweltmeisterin Ina Menzer, Ex-HSV-Kicker Piotr Trochowski mit seiner Frau Melanie, Volleyballerin Ina Braack und Leichtathletik-

Europameister Sebastian Bayer genossen. Steffen Henssler und sein Team von Hensslers Küche tischten Sushi und Sashimi, Süßkartoffel-Avocadosalat, Pulled Chicken Tortilla, Dorade und pikante Spareribs vom Grill und als süßen Abschluss New York Cheesecake mit Rhabarberkompott und Schokoladensoufflé. Angeregt wurden bis in den späten Abend Geschmacks- und ethische Fragen ebenso diskutiert wie der Mehrwert dessen, was wir in Zukunft essen wollen.

Wichtiger Seismograph

Sina Gritzuhn, Initiatorin des Food Innovation Camp und Mitgründerin von Hamburg Startups, zeigte sich extrem zufrieden über den ebenso angeregten wie sachkundigen Austausch: „Wir diskutieren beim Food Innovation Camp



Hans-Jürgen Moog (Einkaufschef Rewe) mit Dr. Manon Sarah Littek, Geschäftsführerin Katjesgreenfood



Unternehmer Ralf Dümmel („Höhle der Löwen“) und Stefan Leitz (Chef der Carl Kühne KG)



Holger Stanislawski und Marcell Jansen mit den beiden Hamburg Startups Gründerinnen Sanja Stankovic (li.) und Sina Gritzuhn (re.)

die wichtigen Themen zur Zukunft unseres Essens: drängende Themen wie Nachhaltigkeit, Food-Trends wie In-vitro-Fleisch und Indoor Farming sowie die Fragestellung, wie der Lebensmittel-Einzelhandel erfolgreich in die Zukunft gehen kann. Die Jury-Sitzung und das anschließende Food meets Sport Dinner sind für uns ein Vorgeschmack auf das Food Innovation Camp und ein wichtiger Seismograph, auf welche Produkte und Trends die fachkundige Jury setzt.“ Mit dabei waren nicht nur Marcell Jansen und Holger Stanislawski als Food-affine Hamburger, sondern auch Handelsschwergewichte wie Hans-Jürgen Moog, Einkaufschef Rewe, Nikolas Wöhlke von Budnikowski, Jeanette Lenski von QVC, Fabio Ziemssen, Director Food Innovation bei der Metro, und Dr. Manon Littek, Geschäftsführerin Katjes Greenfood.

Kaum eine andere deutsche Stadt könnte geeigneter sein, Food Startups zu präsentieren, als Hamburg, schließlich sorgt der Hafen schon seit Jahrhunderten für Innovationen im Lebensmittelbereich. Heute sind Herausforderungen an Food-Gründer andere: „Die Notwendigkeit, sich frühzeitig mit den etablierten Branchengrößen aus Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie zu vernetzen, ist für Startups entscheidend. Genau dafür, damit sich Startups und etablierte Wirtschaft direkt miteinander austauschen können, haben wir 2017 das ‚Food Innovation Camp‘ als neuartige Plattform ins Leben gerufen.“

von Christian Achmann ■

www.hamburg-startups.net/food-innovation-camp-2018



Nicolas Wöhlke (Budnikowsky) und Hockey Nationalspielerin Marie Mävers (UHC)



Nicolas Wöhlke (Budnikowsky) mit Hockey Nationalspielerin Marie Mävers (UHC)

Der mit den Drachen paddelt ...

Am 8. Juni wurde wieder in See gestochen, genauer gesagt in die Hamburger Binnenalster – beim 14. Drachenboot Cup der Michael Stich Stiftung, wie immer unterstützt von zahlreichen Hamburger Unternehmen, Partnern aus der Wirtschaft und vielen Prominenten, die sich in den Dienst der guten Sache stellten und zum Paddel griffen.



Fotos: Franziska Glück Fotografie

Die meisten Teilnehmer seien „Wiederholungstäter“ – so Initiator Michael Stich. „Mit dem Drachenboot Cup möchten wir auf das Thema HIV/AIDS aufmerksam machen, denn noch immer werden Kinder mit dieser Krankheit geboren und es gibt weiterhin Neuinfektionen. Natürlich geht es darum, Spenden für unsere Stiftungsarbeit zu sammeln. Wir möchten aber auch dazu anregen, sich über das Thema HIV zu informieren, damit die betroffenen Kinder und ihre Familien besser in unsere Gesellschaft integriert werden. Ich freue mich

jedes Jahr wieder auf unsere Veranstaltung hier an der Binnenalster. Es ist eine tolle Möglichkeit, Charity mit sportlicher Aktivität zu verbinden. Diesmal waren zwei neue Boote am Start. Aber die meisten unserer Partner und auch die Prominenten sind schon lange dabei und kommen jedes Jahr wieder, um Spaß zu haben und dabei etwas Gutes zu tun. Dafür bin ich sehr dankbar.“ Auch in diesem Jahr war das „Alex“ am Jungfernstieg wieder Austragungsort des fröhlichen Spektakels, bei dem die Teams zusammenkamen, sich von Freun-

den und Kollegen anfeuern ließen und sich mit Bratwurst und Kuchen stärkten. Das Stiftungsboot – mit Michael Stich als Kapitän – bekam in diesem Jahr erneut hochkarätige Unterstützung: Manou Lubowski, Nina Noel Weiß, Patrick Bach, Guido Broscheid, Andreas Brucker und Till Demtröder. Unterstützt wurden sie von den ehemaligen Profisportlern Luan Krasniqi und Stefan Schnoor, dem Gastronomen Brian Bojsen und seinem Sohn Jaden sowie John Jürgens alias DJ John Munich. Auch Sänger Max Mutzke, der am Abend bei der After-Show-Party

im east Hotel ein Konzert gab, tauschte am Tage das Mikro gegen das Stechpad-del ein. „Als ich gefragt wurde, ob ich bei der Veranstaltung auftrete und sie unterstütze, habe ich sehr gerne sofort zu- gesagt. Und ich wollte auch unbedingt beim Rennen mitmachen. Es war das erste Mal, dass ich in einem Drachen- boot mitgepaddelt habe. Mir hat es riesig Spaß gemacht, und unser Team war auch gar nicht so schlecht. Wenn es ter- minlich passt, bin ich 2019 gerne wieder mit dabei.“



So sehen Sieger aus: das Team vom east Hotel die „B EAST Y BOYS“

In all den Jahren immer mit dabei und auch zum 10. Mal in Folge unange- fochtener Sieger: das Team vom east Hotel, die „B EAST Y BOYS“. Gewonnen hat auch diesmal wieder die Michael Stich Stiftung, für die stolze 250.000 Euro Spenden zusammenkamen. Bes- te Stimmung herrschte auch bei allen Teilnehmern und geladenen Gästen bei der After-Show-Party. Über den grünen Teppich (orientiert am Veranstaltungs-

logo) schritten u. a. Nova Meierhenrich, Ina Menzer, Susanne Böhm, Luan Kras- niqi, Stefan Schnoor und natürlich der Gastgeber mit Gattin Alexandra. Neben einem leckeren Flying Buffet gab es Stände mit sommerlichem Sushi und Bambus-Schiffchen mit asiatischen Fischkompositionen, dazu wurden kühl- le Drinks serviert. Nach einem sehr ge-

lungenen Auftritt von Max Mutzke mit seiner Band „monoPunk“, bei dem sich die Anwesenden sehr textsicher zeigten, übernahmen John Munich & Friends die Bühne und heizten bis in die frühen Mor- genstunden die Partystimmung an.

von Martina Reckermann ■

www.michael-stich-stiftung.de



Ihr kompetenter Partner für innovative Lösungen!

- Datenerfassung Schiffs-Performance
- UPS für ECDIS Installationen
- Wind und Wetter Systeme
- Netzwerk-Switch / Gateway
- Audio / Video Systeme
- NMEA Matrix
- Inclinometer



Sie haben Fragen oder Anregungen? Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

VEINLAND GmbH

E-Mail: info@veinland.net

Tel.: 033205 26 97-0

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie unter www.veinland.net



Foto: Nicole Mathesie

Ein Hamburger Kopf

Moritz Klein,
Hoteldirektor und Neu-Hamburger

Vom Pagen zum Generalmanager – eine Karriere wie im Bilderbuch. Moritz Klein lernte die Hotellerie von der Pike auf und begann 1985 seine Ausbildung im Kempinski Hotel Vier Jahreszeiten München. Schon bald wusste er, dass seine berufliche Zukunft in der internationalen Luxushotellerie liegt. Oft hätten ihm das Glück, sein Bauchgefühl und die Begegnung mit einigen Menschen zu wichtigen Entscheidungen in seinem Leben verholfen – so Klein. Ein guter Kollege beispielsweise habe den Stein ins Rollen gebracht, der ihn nach seiner Lehre ins Grandhotel Claridge's London führte. Nach einem Jahr zog es den jungen Hotelfachmann aber wieder zurück ins Luxushotel „Vier Jahreszeiten“ nach München. Doch das Abenteuer Ausland beschäftigte Klein weiter, und als sich die Gelegenheit bot, als Night-Manager ins neu eröffnete Kempinski Moskau zu wechseln, griff er zu. Nach insgesamt drei Jahren in der russischen Hauptstadt

war die nächste Station Vietnam. Eine schöne Zeit, an die er sich gern erinnert. Nach einem kurzen Zwischenstopp in München setzte Klein seine berufliche Laufbahn durch die Leading Hotels of the World in den Emiraten und in Asien fort. Seine Stationen: Brunei, Dubai und Abu Dhabi. Nach insgesamt zwanzig Jahren im Ausland kehrte Moritz Klein 2014 nach Deutschland zurück, wo er das Steigenberger-Flaggschiff Frankfurter Hof leitete. Unter seiner Führung wurde das Fünf-Sterne-Haus mit dem Luxury Hotel Award und dem World Luxury Spa Award 2017 ausgezeichnet. In der Main-Metropole ging er auch einem seiner Hobbys nach: dem Fliegen, und er steuerte als Mitglied des „Darmstadt Flying Clubs“ eine Cessna. Seinen Abflug von Frankfurt machte Moritz Klein nach rund vier Jahren. Bei seiner letzten Amtshandlung, der Wiedereröffnung des Hotelrestaurants Oscar's, gab er seinen Abschied bekannt: „Ich darf unser schönes Hotel in Hamburg über-

nehmen und zusätzlich die Kollegen in Kiel und Bremen als Regionalleiter fördern, aber auch unterstützen“, sagte der scheidende Direktor und passionierte R nineT-Fahrer. Der Umzug in den Norden sei nicht einfach nur die normale Rotation im Unternehmen gewesen, er habe sich bewusst für Hamburg entschieden. Hier habe er sich gut eingelebt und erkunde alles per Rad. Auch seine neue Wirkungsstätte, das Steigenberger an der Heiligengeistbrücke, habe er schon ins Herz geschlossen. „Die Lage mitten in der pulsierenden City ist unglaublich. Ich werde die Renovierung vorantreiben und habe einige Ideen für die Zukunft. Schließlich schläft die Konkurrenz nicht und ich möchte, dass mein wunderschönes Fünf-Sterne-Superior-Haus mit Fleetblick und 233 Zimmern eine der ersten Adressen in der Hansestadt bleibt.“

von Martina Reckermann ■

www.steigenberger.com

Auf Expansionskurs

Im Mai haben in drei deutschen Großstädten fast gleichzeitig neue Häuser der Economy-Hotelkette B&B HOTELS eröffnet: in Trier, in Kiel und am 7. Mai in Hamburg-Wandsbek. In der Hansestadt gibt es damit fünf B&B HOTELS insgesamt. Das Haus in der Brauhausstraße beherbergt insgesamt 114 Zimmer.

www.hotelbb.de

Euler-Hermes-Neubau

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher hat Ende Mai den Grundstein für den Neubau des Hauptsitzes von Euler Hermes für die Region Deutschland/Österreich/Schweiz gelegt. Die Quantum Immobilien AG entwickelt mit dem Bauunternehmen Aug. Prien für den weltgrößten Kreditversicherer ein sechsgeschossiges Bürogebäude mit Parkhaus und einem terrassenartig angelegten öffentlichen Vorplatz. Die neue Unternehmenszentrale ersetzt das markante Hochhaus in direkter Nachbarschaft und wird Teil eines neuen Quartiers mit einem lebendigen Mix aus Wohnen und Arbeiten. „Der Neubau der Euler-Hermes-Niederlassung in Bahrenfeld stärkt den Finanzplatz Hamburg, da der führende Kreditversicherer in Deutschland damit auf lange Sicht in der Hansestadt bleibt“, sagte Dr. Tschentscher. Geplante Fertigstellung soll Ende 2019 sein.

www.quantum.ag; www.eulerhermes.de

Foto: Tobias Oechler



Ron van het Hof (Euler Hermes), Michael Groß, (August Prien), Bürgermeister Peter Tschentscher, Liane Melzer (Bezirk Altona) und Philipp Schmitz-Morkramer (Quantum) bei der Grundsteinlegung (v. l. n. r.)

Teil eines neuen Quartiers mit einem lebendigen Mix aus Wohnen und Arbeiten. „Der Neubau der Euler-Hermes-Niederlassung in Bahrenfeld stärkt den Finanzplatz Hamburg, da der führende Kreditversicherer in Deutschland damit auf lange Sicht in der Hansestadt bleibt“, sagte Dr. Tschentscher. Geplante Fertigstellung soll Ende 2019 sein.

Business-News

Anzeige

Exklusiver Wohnraum

In die außergewöhnlichen Eigentumswohnungen des Walddörfer Ensembles in der gehobenen Nachbarschaft von Wohldorf-Ohlstedt können Sie sofort einziehen.



Mit Wohnflächen von bis zu 208 Quadratmetern begeistern die Wohnungen des Walddörfer Ensembles. Umgeben von großen Gärten mit altem Baumbestand, genießen Sie hier ein Leben im Grünen mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten vom Golfclub über Restaurants bis hin zum Shopping im AEZ. Zugleich besteht direkter Anschluss an die City – über die U1 ohne Umsteigen in nur 30 Minuten.

Die noch verfügbaren 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen bieten u. a. folgende Highlights: Große Terrassen mit privatem Garten, Balkone und Dachterrassen mit Blick ins Grüne, Parkett, Fußbodenheizung, Tiefgarage, Aufzüge, Tageslichtbäder en suite und separate Ankleiden.



Erleben Sie das Wohngefühl des Walddörfer Ensembles in der 198 Quadratmeter großen Musterwohnung oder bei einer Besichtigung der freien Wohnungen. EA-B: 60,0–61,5 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2014, EEK B.

www.walddoerfer-ensemble.de

Dinge, die das Leben schöner machen



Foto: Selection Gustavia

Nachdem immer mehr Gäste der Deska Apartment-Hotels fragten, ob man denn die Stücke der liebevoll eingerichteten Interieurs auch kaufen könne, hatte die Hotelgründerin die Idee einen Onlineshop anzubieten. Hier verkauft Karin Siegle-Kvarnström seit 2016 unter dem Namen Selection Gustavia all die schönen Dinge des Lebens. Und seit 1. Juni gibt es auch einen Shop in der Markusstraße 9, der vom Mutter-Tochter-Duo Karin Siegle-Kvarnström und Valerie Siegle betrieben wird. Das Angebot besteht aus individuellen Lifestyle-Produkten und Accessoires, welche die beiden auf ihren Reisen entdeckten. Vieles kommt von kleinen Manufakturen aus Europa, die alles noch traditionell in Handarbeit herstellen.

www.selection-gustavia.de

Mehr Ausstellungsfläche und mehr Besucher

180 Yachten in ihrem natürlichen Element, dem Wasser, spannende Workshops und interessante Vorträge, dazu 90 Pagoden, in denen maritime Ausrüstung und Zubehör gekauft und getestet werden konnte – damit punktete die hanseboot ancora boat show und überzeugte nicht nur die Aussteller vor Ort: Rund 18.000 Besucher kamen bei bestem Sommerwetter vom 25. bis zum 27. Mai in die ancora Marina nach Neustadt in Holstein und waren vom Angebot der größten In-Water Boat Show begeistert. Die nächste hanseboot ancora boat show findet vom 24. bis zum 26. Mai 2019 statt.

www.hanseboot-ancora.de



Großer Andrang in Neustadt



Foto: Christoph Brandl

Parkhaus der Sinne

Dezente Lichtpfeile weisen den Weg zum Gebäude, ein riesiges Bild überspannt die gesamte Einfahrt, kristallene Lüster hängen von der Decke. Ein frischer Duft von Zitronengras und Rosmarin umweht den Besucher, sanfte Klänge eines Bandoneons leiten ihn durchs Haus. Klingt wie eine außergewöhnliche Kunstschau und ist genau das, zumal, wenn man den Ort der Ausstellung erwähnt: die Parkgarage Hamburg Hbf Centrum am Hühnerposten. Das „Parkhaus der Sinne“ ist ein Projekt der DB BahnPark GmbH und des Parkraumbewirtschafters ContiPark.

www.parkhaus-der-sinne.de

Hamburger gehen neue Wege

Bislang waren die Brüder Frederik und Gerrit Braun nur mit ihrem Hamburger Miniaturwunderland beschäftigt. Jetzt schlagen sie gemeinsam mit Kai Hollmann vom 25hours Hotel und Prof. Norbert Aust von Schmidts Tivoli andere Pfade ein und stellen ihr Hotelprojekt „PIERDREI“ in der Hafencity vor, das im Winter eröffnen soll. Kai Hollmann erklärte das Konzept kurz und knapp: hochwertiges Design und eine liebevolle Story zu sehr fairen Preisen. Das könne man nicht nur in jedem ihrer 212 Zimmer spüren, sondern auch in sämtlichen öffentlichen Bereichen.

www.pierdrei-hotel.com

Grand Opening

Im Beisein von rund 150 geladenen Gästen wurde am 2. Mai bei einer feierlichen Abendveranstaltung im stilwerk Hamburg der erste Wittmann Flagshipstore in Deutschland eingeweiht. Das erklärte Ziel: Möbeldesign zwischen Tradition und Moderne auf handwerklich höchstem Niveau zu präsentieren. Den Anfang machte Star-Designer Sebastian Herkner, der persönlich die neue Edition der MERWYN Kollektion im stilwerk vorstellte.

www.stilwerk.com/de/hamburg/store/wittmann

© stilwerk, Foto: stimmungsfänger



Der neue Wittmann Flagshipstore ziert prominent das Erdgeschoss des stilwerk Hamburg

Foto: Jörn Kipping



„TrackMan Range“ macht den Einzelsport „Golf“ zum geselligen Gruppen- und Gemeinschaftserlebnis.

Gaming, Burger & Fun

Die Golf Lounge ist bekannt für innovative Unterhaltungsformate und setzt wieder einmal neue Maßstäbe, indem sie ab sofort Training, Gaming und Entertainment unter einem Dach anbietet. Mit der neu entwickelten FreeApp „TrackMan Range“ wird die Golf Lounge von der Trainings- und Eventlocation zu einer spannenden Freizeit-Location. TrackMan ist ein radargestütztes Messgerät, das ursprünglich bei vielen Profis und international renommierten Golftrainern zur Schwunganalyse genutzt wurde. Jetzt wurde es zu einer Battle-App weiterentwickelt. Das Angebot steht auf jeder der 36 Abschlagmatten zur Verfügung und macht den Einzelsport „Golf“ zum geselligen Gruppen- und Gemeinschaftserlebnis für jedermann.

www.golf-lounge.de

Mein Schiff 1 getauft

Eine Inszenierung aus Lichtshow und Feuerwerk krönte am Container Terminal Burchardkai die Mein Schiff 1. Eingerahmt von fünf Containerbrücken der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) war das Spektakel auch für Besucher des Hamburger Hafengeburtstags sichtbar. Zu- vor hatten die beiden Beachvolleyball-Olympiasiegerinnen Laura Ludwig und Kira Walkenhorst vom Hamburger SV das neue Sport- und Wellnessschiff von TUI Cruises getauft. „Wir haben voller Vorfreude auf diesen Tag gewartet – es ist schließlich unser ‚erstes Mal‘ und dann in unserer Heimatstadt Hamburg – das ist etwas Besonderes“, sagte Taufpatin Kira Walkenhorst, und Teamkollegin Laura Ludwig ergänzte: „Heute haben wir Sand gegen Schiffsplanken getauscht – und ich muss sagen: Es fühlt sich gut an.“

www.tuicruises.com



Taufpatinnen Kira Walkenhorst und Laura Ludwig

Foto: TUI Cruises

von Christian Achmann ■

MODE FÜRS FENSTER.

5 Jahre
Garantie



z. B. JALOUSIEN

Über 33x in Deutschland und 3x in Hamburg!

22081 Barmbek-Süd
Dehnhäide 1
Ecke Barmbeker Markt
Tel. 040/20 97 66 80

22529 Lokstedt
Siemersplatz 4
Tel. 040/55 77 99 77

22607 Flottbek
Osdorfer Landstraße
Ecke Flottbeker Drift 2
Tel. 040/30 30 96 71

23569 Lübeck
LUV SHOPPING, Dänischburger Landstraße
Tel. 0451/4 99 86 56

Aufmaß und Beratung vor Ort!
Außendienst: **040 20 97 66 80**

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Taktgeber für Präzision



„Unsere Kunden schätzen die besondere Raffinesse der Seiko-Modelle.“

Anastasia Fiks / SEIKO Boutique Managerin

Eingefahrene Urteile halten sich bisweilen hartnäckig. Mit der Marke Seiko assoziierten viele in Europa lange vor allem günstige batteriebetriebene Armbanduhren. Natürlich wussten es die Uhrenliebhaber schon immer besser. Sie bewunderten das große Spektrum des japanischen Herstellers, seine Fertigungstiefe und die Meisterschaft bei der Konstruktion von edlen und präzisen Zeitmessern. Auch eine breite Öffentlichkeit würdigt nun wieder die Spitzenleistungen des 1881 gegründeten Familienunternehmens aus Tokio. Seit der Konzern in Deutschland seine exquisiten Produkte in zwei eigenen Boutiquen ins Schaufenster gestellt hat, ist das Interesse weiter gewachsen. Die Ära, als Seiko die besten Stücke dem asiatischen Markt vorbehielt, ist vorbei.

Seit 2015 pilgern Verehrer nach Frankfurt in die Große Bockenheimer Straße 19. Hier - mitten auf der berühmten Freßgass - offeriert Seiko in einem alten Bürgerhaus die ganze Bandbreite von Chronometern mit ambitioniertem Qualitätsanspruch. Die Boutique in Hamburg ist mit einem ähnlichen Angebot im vergangenen Oktober am Gänsemarkt 31 eröffnet worden, ebenfalls im Herzen der Stadt. Beide Läden bieten neben Hochpreisigem auch durchaus erschwingliche Stücke mit modernem Design oder im Retro-Look an.

Alle Produkte überraschen mit phantasievollen technischen Lösungen. Der Wille zur Perfektion ist stets erkennbar - nicht nur bei den Modellen von Grand Seiko, so etwas wie die Königsklasse bei den Japanern. Sie kam 1960 zur Welt. Das Ziel ihrer Schöpfer war äußerst anspruchsvoll. Mit Grand Seiko wollte man die beste Luxusuhr der Welt kreieren. Dafür sollte eine nie dagewesene Genauigkeit und Zuverlässigkeit erreicht werden.

Auch heute bauen erfahrene Uhrmachermeister noch jede Grand Seiko von Hand zusammen. Es heißt, wer eine Grand Seiko erschaffen dürfe, den erfülle unbändiger Stolz. Seit der Einführung hat man im Manufakturbetrieb mit immer neuen Kalibern die Grenzen des mechanischen Uhrenbaus in bis dahin unbekannt Dimensionen verschoben. Die neuen Grand Seiko Schnellschwinger Kaliber 9S halten nicht wenige Experten für eine Krönung dieser akribischen Entwicklungsarbeit.

Mit Gründlichkeit, Phantasie und Konsequenz hatte Seiko schon in den siebziger Jahren den Uhrenmarkt revolutioniert. Die Asiaten setzten frühzeitig auf die Massen-

produktion von Quarzuhren. Dabei hatte die legendäre Astron anfangs noch so viel gekostet wie ein Kleinwagen. Doch bald wurden die elektrisch angetriebenen Seiko Uhren dank erstaunlicher technologischer Erfolge sehr günstig.

Heute wird die Marke Astron als GPS Solaruhr mit Weltzeitfunktion angeboten. Ein Knopfdruck und schon erhält der Träger die exakte Zeit an dem Ort auf dem Globus, wo er sich gerade aufhält - eine Attraktion für Weltenbummler und Geschäftsreisende. Stark nachgefragt sind auch die sportlichen Seiko Produkte aus der Prospex-Reihe, vor allem die Taucher- und Fliegeruhren. Extrem begehrt ist derzeit die Neuauflage der allerersten Professional Diver's Watch 62MAS aus dem Jahr 1965.



„Unsere Kunden schätzen die besondere Raffinesse der Seiko-Modelle“, sagt Anastasia Fiks, Boutique Managerin in Hamburg. „Wer in Ruhe beraten werden möchte, kann gern auch einen Termin mit uns vereinbaren.“

Unter den Älteren, die in den Laden kommen, haben übrigens nicht wenige schon vor 30 oder 40 Jahren eine Seiko besessen. Manche tragen ihre erste Seiko immer noch. Falls sie nicht mehr richtig tickt, kann geholfen werden. Ein Uhrmacher arbeitet für das Geschäft. Er nimmt an den Seiko-Modellen die Wartung vor. ■



Handgefertigt. Für Perfektionisten.

Die fließende Bewegung des Sekundenzeigers einer Spring Drive Uhr ist einzigartig und spiegelt den natürlichen Fluss der Zeit wider. Unsere erfahrensten Uhrmacher fertigen diese von einer Hauptfeder angetriebenen Zeitmesser von Hand. Das dezente Spiel von Licht und Schatten über dem fein strukturierten Zifferblatt bringt die Ästhetik japanischer Handwerkskunst zum Ausdruck. Der Perfektion verpflichtet, seit mehr als einem halben Jahrhundert.

www.grand-seiko.de

9R65 Spring Drive
Ganggenauigkeit +/- 1 Sekunde pro Tag

Seiko Since 1881

GS
Grand Seiko

Wenn es Hamburg gut geht, geht's dem Norden gut

Netzwerkveranstaltungen bedeuten oft trockene Gespräche und feuchte Händedrucke. Bei der 13. Ausgabe von „Hamburgs Spitzen“ konnte man das Gegenteil beobachten: angeregte Unterhaltungen, Gelächter und bunt gemischte Runden, die den Austausch offensichtlich genossen.

Im Hotel Sofitel Hamburg Alter Wall trafen sich rund hundertfünfzig Geschäftsführer und leitende Köpfe Hamburgs und sprachen unter anderem über die wirtschaftliche Lage der Stadt. Einen ersten Impuls für ihre Themen erhielten die Gäste durch den halbstündigen Bühnentalk, der von ZEIT-Hamburg-Redakteur Patrik Schwarz zum Thema „Nord-Spitzen blicken auf Hamburg“ moderiert wurde. Dabei zeigte sich das Talk-Trio aus Dr. Bernd Buchholz (Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein), Willi Lemke (Senator a. D. der Freien Hansestadt Bremen) und Lutz Marmor (Intendant des Norddeutschen Rundfunks) als wahre Fans des Nordens. Die drei Talkgäste waren sich einig, dass Hamburg und der Rest des Nordens sich weder wirtschaftlich noch politisch trennen lassen. „Wenn es Hamburg gut geht, geht es dem Norden gut“,

sagte Bernd Buchholz und erntete damit eifriges Nicken seiner Talkpartner. Gemeinsame Entscheidungen bezüglich Schul- und Ausbildung zu erreichen, war vor allem Willi Lemke wichtig. „Da müssen wir eben Kohle in die Hand nehmen“, fand er. Einigkeit fanden die drei Gesprächspartner anschließend auch bei ihrem Willen zu Veränderung und mehr Verbundenheit im Norden. „Kein Wachstum ist keine Option“, unterstrich NDR-Intendant Lutz Marmor und fügte hinzu, dass man für Veränderungen allerdings immer auch Mut brauche. Ein gemeinsamer „Nordstaat“ sei zwar momentan nicht abzusehen, prinzipiell aber eine gute Idee. Bernd Buchholz merkte an diesem Punkt an, dass die Not zur Veränderung momentan nicht groß genug sei. Partner suche man sich wie in der Wirtschaft oft erst, wenn man alleine nicht mehr weiter komme, und dieser Punkt sei noch nicht erreicht.

Mit besonders viel Applaus wurde eine Aussage von Lutz Marmor gewürdigt, die die Wichtigkeit der Demokratie unterstrich: „Wir alle müssen mehr für demokratische Grundrechte eintreten: Gewaltenteilung, unabhängige Gerichte, eine freie Presse, unabhängige Medien. Das nehmen wir so hin, aber

das ist keineswegs so sichergestellt, wie ich es geglaubt habe.“

Abschließend wünschten alle drei Talkgäste dem neuen Hamburger Bürgermeister Peter Tschentscher Mut und Glück für die bevorstehenden Aufgaben. Willi Lemke schloss mit einem Augenzwinkern und den Worten, „euer neuer Bürgermeister kommt aus Bremen. Deshalb: viel Glück.“

Netzwerkpreis

Gefolgt waren die Gäste des Abends der Einladung der Gastgeber Dr. Thomas Brakensiek (Vorstandsmitglied Hamburger Volksbank), Claus Brandt (Niederlassungsleiter PricewaterhouseCoopers Hamburg), Ralf Martin Meyer (Polizeipräsident), Bart Westerhout (General Manager Hotel Sofitel Hamburg Alter Wall), Jens Meier (Geschäftsführer Hamburg Port Authority) und Lars Meier (Geschäftsführer Gute Leude Fabrik).

Auch der „Netzwerkpreis“ wurde wieder vergeben und ging an Anette Höjland (Illums Bolighus) und Kai-Uwe Simon (Harry-Brot GmbH). Gemeinsam dürfen sie an einem Entscheider-Training der Firma „Im Cockpit“ teilnehmen. In einem Airline-Simulator lernen die Führungskräfte dabei richtig und eindeutig zu kommunizieren und darüber gemeinsame Entscheidungen zu treffen.

von Marie Weiß ■

www.guteleudefabrik.de



Spitzentalk: Dr. Bernd Buchholz und Lutz Marmor (r.)



Lars Meier, Ralf Martin Meyer, Niklas Wilke, Bart Westerhout, Jens Meier und Dr. Thomas Brakensiek (v. l. n. r.)



Maik Janssen und Gunda Windberger



Daniel Martens, Sönke Nieswandt, Frank Revermann und Peter Massmann (v. l. n. r.)



Annette Larssen, Anette Højland und Jörn Jörgensen (v. l. n. r.)



Dr. Lothar Dittmer und Martha Kunicki



Tom Leppin, Maren Henke, Dr. Thomas Brakensiek und Claus Brandt (v. l. n. r.)



Gerhard Delling, Jens Meier und Willi Lemke (v. l. n. r.)



Kai-Uwe Simon, Detlef Zielke und Sebastian Gartz (v. l. n. r.)

Fotos: Gute Leute Fabrik

top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Hamburg, Brandenburg und Berlin begeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen ...



1

Tradition trifft Innovation: „Der Keksbäcker“ zaubert seit 1914 im Lokstedter Sorthmannweg köstliche Kreationen von der Butter-Bärenkatze bis hin zum Trüffeltraum und den Superfood-Plätzchen mit Matcha. Sehr beliebt sind die Gebäckmischungen, die es von 250 Gramm bis zum 1 Kilo Büro-Sortiment gibt. www.der-keksbaecker-hamburg.de

2

Ahoi Maries Retro Emaille Geschirr ist der neueste Streich aus dem Hamburger „Bootshaus Hafen“ Store. Unkaputtbar kommt es als Becher oder Teller daher – ideal als Schiffsgeschirr, für jede Art von Outdoor-Unternehmung, aber natürlich auch stilvoll eingesetzt beim großen und kleinen Käpt'ns-Dinner. www.ahoi-marie.com

3

Im Showroom an der Mozartstraße sowie in ihrem Online-Shop Collectionara möchte Mariette Adomeit alle Hamburgerinnen, die Wert auf Qualität, Individualität und Stil legen, ansprechen. Hier kann man feinste Tücher von Capitana, KAGINO-Accessoires oder Schmuck von Meerglanz und Petz Hornmanufaktur finden. www.collectionara.com

4

Handgemachte Kunst: 1934 gründete die Keramikerin Hedwig Bollhagen im brandenburgischen Marwitz ihre Werkstatt. Noch immer kommen von hier Vasen und Geschirr, die in Schlichtheit und Dekor überzeugen. Längst schmücken einzelne Teile den „HB-Werkstätten“ auch die Vitrinen von Museen. www.hedwig-bollhagen.com

5

Die aromenreichen Früchte reifen im Biosphärenreservat. Die Artenvielfalt verabreicht die GRUMSINER Brennerei in der Uckermark schluckweise. Unser Favorit: der Sauerkirschlikör mit einer saftigen Fruchtigkeit und einer dezenten Säure. Oder doch lieber Pflaume, Himbeere, Quitte, Schwarze Johanna ...? www.grumsiner.de

6

Aus der Manufaktur von Blythen am östlichen Stadtrand Berlins kommen die Blüten-Gewürzmischungen in Bio-Qualität und verschiedenen Geschmacksrichtungen. Unser Sommer-Favorit: das BIO ROSEN-GRILLGEWÜRZ für Fleisch-, Gemüse-, Fisch- und Käsegerichte. Gewürze und Rezepte unter: www.von-blythen.de

7

Die Idee zu ihrer Manufaktur „Goldkörner“ kam Mirella Büniger auf ihrer Hochzeitsreise auf Bali. Zurück in Berlin experimentierte sie mit Gewürzen und Bio-Basismischungen u. a. aus Haferflocken und Sesam. Das Ergebnis sind Müsli-Kreationen wie Summer Love mit Kokosflocken, Minze und Himbeeren. www.goldkoerner.de

8

Tanja Schilling hat mit ihrem Studio Rummelsburg eine eigene Formensprache für Taschen entwickelt, die durch ihre Geradlinigkeit und Einfachheit überzeugt. Es gibt eine Basiskollektion für Herren und Damen. In ihrem Atelier in Friedenau werden auch individuelle Kundenwünsche realisiert. www.rummelsburg.com





Die Alltags-Athletin

Ein blonder Lockenkopf, eine ansteckende Heiterkeit schon am frühen Morgen und eine Figur, die nirgends auch nur ein Pölsterchen zeigt. Annika Zimmermann moderiert nicht nur den Sport beim ZDF-Morgenmagazin, sondern ist selbst eine leidenschaftliche Sportlerin und aktiviert mit ihrem Buch Leserinnen und Leser zum Mitmachen. „Fit und fröhlich: Durch mehr Energie zu deiner idealen Work-Life-Balance“ schrieb sie gemeinsam mit ihrem Trainer Timo Kirchenberger. Ein fittes, fröhliches Gespräch an einem sommerlichen Frühlingvormittag mitten in Berlin.

Hand aufs Herz: Haben Sie heute schon Sport gemacht?

Hab' ich. Wenn die Sonne scheint, kann ich ganz gut aufstehen, was heute 5.45 Uhr war. Dann ging an meine Whats-App-Fitness-Gruppe die Frage: Habt ihr Bock? Hatten sie, und so begann der Tag mit ein paar gemeinsamen Runden auf dem Tempelhofer Feld. Man ist dann schon morgens um 8 Uhr so energiegeladener, obwohl man gerade Energie gegeben hat. Dann ein zweites Frühstück und rein in den Alltag.

Wie entstand die Idee zu diesem Buch? Es gibt ja schon reichlich Fitness-Bücher.

Ich wollte das Buch gar nicht schreiben, schließlich bin ich noch nicht mal 30. Aber in den dreieinhalb Jahren MoMa-Arbeit haben ich irgendwann festgestellt, dass mich viele Leute fragen: Wie schaffst du das eigentlich: die Extreme des Jobs – das frühe Aufstehen, Reisen, Termine ... – und deine aktive Sportbegeisterung. Aber ich wollte kein Buch über mich schreiben, sondern eins, von dem alle etwas haben, die sich dafür interessieren.

Ist Ihr Buch für junge Frauen und Männer, die so schlank, fit und fröhlich sind wie Sie?

Die brauchen mich nicht. Als das Buch an den Verlag ging, musste ich eine Zielgruppe angeben. Ich habe mich auf Frauen zwischen Mitte 20 und Mitte 40 festgelegt. Die Reaktionen nach der Veröffentlichung im Februar zeigen mir nun aber, dass vor allem ehrgeizige Menschen, die einen vollen Terminka-

lender haben und sportbegeistert sind, das Buch lesen. So merke ich, dass quer durch alle Generationen und Themen des Buches jeder aus „Fit und fröhlich“ etwas mitnehmen kann. Es ist wohl ein Buch der Zeit, bei dem es eher ein Ausschlusskriterium gibt: Bei Couchpotatoes kommt das Thema gar nicht erst an.

Gibt es bei den Lesungen Meinungsäußerungen, die Sie überrascht haben?

Ja, insbesondere sind es Menschen, die einen Burnout erlebt haben oder mit den Symptomen kämpfen. Sie lesen besonders die Abschnitte rund um Entschleunigung, Balance und Gelassenheit und entwickeln so ihre Strategien für ein Leben auf der Erholspur.

Wie würden Sie die fit-und-fröhlich-Methode in zwei Sätzen beschreiben?

Bleib bei dir, sei authentisch und ehrlich zu dir selbst. Verfolge dein Ziel in mehreren kleinen Schritten.

Sie stehen um 2.30 Uhr auf, um pünktlich beim ZDF-MoMa zu sein. Wann eigentlich kommt an solchen Tagen der aktive Sport an den Start?

Es ist Gewalt an der Gesundheit, so früh aufzustehen. Und dann kommen auch noch Mama oder Freundinnen mit dem Ratschlag daher, in Sendewochen nicht so viel Sport zu treiben. Aber ich brauche den Sport für den Körper und den Kopf. Die Zeit des Laufens habe ich für mich, das ist mein Ausgleich, da komme ich auch run-

ter. Wenn ich nach dem Laufen an den Schreibtisch zurückkomme, habe ich Energie getankt und kann gut arbeiten.

Bellt Ihr innerer Schweinehund niemals?

Ich mach' auch mal gar nichts, wenn's nicht passt oder mein Körper Stopp sagt, denn ich horche jeden Tag in mich hinein. Wenn mein Schweinehund bellt, weil ich lange nichts gemacht habe, bin ich unausgeglichen. Dann höre ich dem Tier zu und motiviere mich so zu meinem Fitnessprogramm, das mir rundum guttut. Die Trainingseinheiten strukturieren meinen Tag und sind das beste Mittel, den Leistungssport Alltag zu bewältigen.

Es ist ein Ratgeberbuch ohne Besserwissererei, das körperliche und psychische Individualitäten beachtet und ihnen Raum





„Morgenmagazin“-Moderatorin Annika Zimmermann gibt in ihrem Buch Tipps für die perfekte Work-Life-Balance

gibt. Aber einen guten Rat wollen wir dennoch: Wie motiviert man sich an mit Terminen vollgepackten Tagen, an denen scheinbar kein Zeitfenster für Sport ist?

Das kenne ich natürlich auch aus meinem Arbeitsalltag. Und wenn kein Zeitfenster ist, hilft es nicht, sich festzubeißen. Aber es sind ja immer die kleinen Schritte, die zum Ziel führen. Warum nicht spazieren oder aufs Laufband gehen, wenn man ein langes Telefonat führt? Oder den Mut haben, den Tag anders zu bauen, schließlich kann niemand 18 Stunden am Stück arbeiten.

Wie sind die Reaktionen auf Ihr Buch? Planen Sie eine Fortsetzung oder ein neues Projekt?

Viele Leserinnen und Leser schreiben mir, dass sie das Buch inspiriert und motiviert hat. Sie erzählen, mit welchen

Übungen sie begonnen haben. Manchmal bekomme ich Fotos geschickt. Das freut mich und es ist mir viel mehr wert als die Verkaufszahlen. Sollte ich mich zu einem weiteren Buch motivieren, ist mein Thema Ausdauer, weil es eben

nicht darum geht, schnell ins Ziel zu kommen, sondern mit langem Atem fit und fröhlich den Alltag zu bewältigen.

von Brigitte Menge ■

www.annika-zimmermann.de

Der Buch-Tipp:

Fit und fröhlich: Durch mehr Energie zu deiner idealen Work-Life-Balance

von Annika Zimmermann und Timo Kirchenberger
Verlag: Droemer Knaur

Das Buch zeigt, wie es Annika Zimmermann gelingt, mit Gelassenheit ihren Tag zu meistern. Die Autorin hilft jedem, seinen individuellen Plan zu erstellen, und präsentiert ein 12-Wochen-Trainings-Programm mit Übungen für Starter, Fortgeschrittene und Profis. Zusammen mit Ratschlägen für eine ausgewogene Ernährung, Anwendungstricks zur Stress-Bewältigung, Selbst-Tests und jeder Menge Motivations-Tipps bietet das Buch alles für ein fittes und erfülltes Leben – denn Fitness kann jeder!

Dr. Philippe Stock, Leitender Arzt der Pädiatrie am Altonaer Kinderkrankenhaus und stellvertretender Ärztlicher Direktor, gibt Tipps zur Vermeidung und Therapie



Foto: AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH

Dem Pollenflug trotzen

Wer stark unter Heuschnupfen leidet, sollte täglich einen Blick in den Pollenflugkalender oder auch eine entsprechende App werfen, erklärt Prof. Dr. Philippe Stock, Leitender Arzt der Pädiatrie am Altonaer Kinderkrankenhaus und stellvertretender Ärztlicher Direktor, und er verrät, dass die Pollenkonzentration auf dem Land am Morgen am höchsten ist, in der Stadt am Abend. In diesen Stunden am besten Fenster sowie Türen schließen. Darüber hinaus sollten Teppiche verbannt und Pollenschutzgitter an die Fenster platziert werden. Außerdem empfiehlt es sich, vor dem Zubettgehen die Haare zu waschen. Leider funktioniert die Vermeidungstaktik in der Praxis nicht zu hundert

Prozent. Neben Antihistaminika oder Nasenspray kommen bei allergischem Asthma ein Kortison-Inhalator und bei Bedarf bronchienerweiternde Medikamente zum Einsatz. Um die Allergie perspektivisch in den Griff zu bekommen, sollte immer auch eine Hyposensibilisierung angestrebt werden – empfiehlt der Mediziner.

www.kinderkrankenhaus.net

Gesundheits-News



Foto: Apothekerkammer Hamburg

Apothekerkammer Hamburg startet Gesundheitsblog

Die Nase läuft, der Hals kratzt – was können Betroffene tun, um die Beschwerden zu lindern? Wie funktioniert das menschliche Immunsystem? Das sind nur einige der Themenkomplexe aus dem „Hamburger Gesundheitsschnack“, dem neuen Gesundheitsblog der Apothekerkammer. Die Beiträge sollen dabei helfen, sich über leichtere Erkrankungen zu informieren und einen ersten Anhaltspunkt zur Therapie zu finden. Zudem gibt es in der Rubrik „Döontjes aus der Apotheke“ lustige und skurrile Geschichten aus dem Apothekenalltag Hamburgs. Alle Blogbeiträge sind stets aktuell auf Richtigkeit geprüft. Außerdem wird über regionale Veranstaltungen und weitere Aktivitäten informiert.

www.gesundheits-schnack.de.

www.apothekerkammer-hamburg.de

Schokolade zum Frühstück macht schlank

Hätte Bridget Jones das mal gewusst: Kakao am Morgen soll den Stoffwechsel anregen, der morgens aktiver ist. Körper und Gehirn können die Nährstoffe dann am effektivsten verwerten – so das Ergebnis einer Studie der Universität in Tel Aviv. Kakao enthält zudem wertvolle Nährstoffe und Antioxidantien (z. B. Flavonoide), die vor Infarkten und sogar Krebs schützen sollen. Außerdem senkt er die Produktion des Stresshormons Kortisol.

www.originalbeans.de



Das Superfood Trio von der nachhaltigen Schokoladenfirma Original Beans z. B. eignet sich für den „gesunden“ Kakao-Kick am Morgen

Foto: Original Beans



94%

KUNDENZUFRIEDENHEIT*

BEAUTY-DRINK STATT BOTOX



Apothekenexklusiv: ELASTEN®
28 trinkfertige Ampullen · PZN 10048806

Scientific Skin Care

Dermatologen und Apotheker sind begeistert und empfehlen ELASTEN®. Wissenschaftliche Studien zum Produkt belegen positive Hautveränderungen bereits nach einem Monat. Für eine nachhaltige Wirkung sollte ELASTEN® über mindestens 3 Monate eingenommen werden.

100 Sekunden zur Wirkweise von ELASTEN®:
Neuer Erklärfilm auf www.elasten.de

Eine schöne, straffe Haut ist ein Ausdruck von Jugendlichkeit und Gesundheit. Doch mit den Jahren verliert das einst stützende Kollagengerüst der tiefen Hautschichten seine Stabilität. Die Elastizität lässt nach und Falten entstehen. Eine Pflege von außen reicht dann nicht mehr aus.

Das Trink-Kollagen ELASTEN® (exklusiv in der Apotheke) erreicht die tiefen Hautschichten von innen und stimuliert dort die Hautzellen (Fibroblasten), wieder mehr körpereigenes Kollagen und Hyaluron zu produzieren. Das Ergebnis:

- weniger Falten
- straffe Haut am ganzen Körper
- mehr Hautfeuchtigkeit

Nur in ELASTEN®:

[HC]-Kollagen-Komplex®

Nur ELASTEN® enthält den speziellen [HC]-Kollagen-Komplex®. Die Kollagen-Peptide weisen eine besonders hohe Übereinstimmung mit dem natürlichen Kollagen des Menschen auf. Dadurch ist ELASTEN® enorm effektiv, besonders wirksam und sehr gut verträglich.



Foto: Dornbracht

Kneipp-Therapie im eigenen Bad

Wasseranwendungen sind gut für die Gesundheit, steigern das Wohlbefinden und lassen sich einfach in den Alltag integrieren. Es reicht dafür eine Handbrause oder ein spezielles Gießrohr wie z. B. das von Dornbracht, um einen Bein-, Arm- und Gesichtsguss durchzuführen. Beim Abwehrkräfte stärkenden Beinguss beispielsweise beginnt man mit einem kalten Wasserstrahl an der rechten

äußeren Fußspitze, dann geht's entlang der äußeren Seite bis zur Leiste und auf der Innenseite wieder abwärts. Die gleiche Prozedur folgt dann links. Mehr Informationen zu Kneipp-Anwendungen im eigenen Bad:

www.lifespera.dornbracht.com/health



Foto: epr/FLOKK

In Sachen „gesundes Wohnen“ ganz vorne mit dabei: Die Sitzmöbel von FLOKK

Gesund wohnen

Für unser Zuhause wünschen wir uns Dinge, die weder die Umwelt noch unsere Gesundheit belasten. Viele Möbelhersteller haben sich mittlerweile darauf eingestellt und kommen ohne schädliche Chemikalien und Klebstoffe aus wie der Sitzmöbel-Anbieter FLOKK. Neben einem optischen Gewinn für unsere vier Wände profitieren wir bei so viel „Öko-Plus“ auch von einer dynamischen Sitzhaltung, die unseren Rücken nachhaltig stärkt.

www.flokk.com

Homöopathie auf Reisen

Man kann den schönsten Urlaub nicht genießen, wenn man krank ist. Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, empfiehlt sich eine homöopathische Taschenapotheke, die alle wichtigen Mittel enthält. Im Gegensatz zu klassischen Medikamenten setzt die Homöopathie auf eine sanfte Heilung und setzt besonders auf Globuli – kleine Streukügelchen aus Rohrzucker.

www.sanavit.de



Foto: Markt-Apotheke

Allzeit bereit mit einer praktischen Reiseapotheke mit den 17 wichtigsten homöopathischen Mitteln

Themenwebsite für gesunde Beine

Über 60 Prozent aller Frauen und Männer in Deutschland leiden an Besenreisern und Krampfadern – mehr als ein ästhetisches Problem, denn sie können das erste Anzeichen einer beginnenden Venenschwäche sein und unbehandelt zu ernststen Folgeerkrankungen führen. Tipps für einen venengesunden Alltag oder darüber, welche Therapiemöglichkeiten es gibt, wie die sanfte Sklerotherapie – darüber informiert eine neue Themenwebsite. Mit Hilfe eines Venen-Checks kann zudem das eigene Risiko für eine Erkrankung eingeschätzt werden.

www.besenreiser-krampfaderefrei.de

www.venen-im-check.de



Foto: epr/Kreussler Pharma

Geheimwaffe Hyaloron

Um unschöne Cellulite-Dellen langfristig zu bekämpfen und gleichzeitig eine schöne Haut am ganzen Körper zu bekommen, helfen u. a. Produkte aus dem Hause Dr. Niedermaier Pharma wie beispielsweise der vegane Beauty-Drink Regulatpro® Hyaluron. Die spezielle Hyaluronsäure des Beauty-Drinks wird erwiesenermaßen besonders effektiv in das Unterhautgewebe und zwischen das Bindegewebe geschleust, damit letzteres aktiv gestärkt und die Hautfeuchtigkeit deutlich erhöht wird.

www.regulat.com



Foto: PR Regulat Beauty

Tattoos entfernen

Die Hamburger Kosmed-Klinik ist die einzige in Norddeutschland, die mit der neuesten Pico-Lasertechnologie zuverlässig und narbenfrei alle Tattoo-Farben beseitigt – so Dr. med. Walter Trettel: „Wir benötigen ca. 30 Prozent weniger Sitzungen als mit herkömmlichen Lasersystemen.“ Der Picosekunden-Laser gibt ultrakurze Energieimpulse mit einer Blitzdauer einer billionstel Sekunde in die Haut ab. Die Impulse treffen gezielt die Farbpigmente und zersetzen diese in winzige Partikel. Nun ist es dem Körper möglich, die Pigmentreste abzubauen. Wie lange dauert es und was kostet es? Es braucht vier bis zwölf Sitzungen, bis man nichts mehr sieht. Der Preis richtet sich nach der Größe und wird beim Beratungsgespräch geklärt.

www.kosmed-klinik.de



Foto: Kosmed-Klinik

von Martina Reckermann ■

Strahlend schön am ganzen Körper

Gerade im Sommer ist eine schöne, glatte Haut am ganzen Körper besonders wichtig. Nicht nur Promis schwören daher auf innovatives Kollagen zum Trinken, um die Haut von innen zu straffen.

Dr. Jan-Christoph Kattenstroth, Wissenschaftlicher Leiter der ELASTEN-Forschung, klärt die wichtigsten Fragen.

Worauf sollte man bei der Wahl eines Beauty-Drinks achten?

Beauty-Drink ist nicht gleich Beauty-Drink, die Unterschiede bei Inhaltsstoffen und Qualität sind groß. Wichtig ist daher neben der Zusammensetzung vor allem, ob es wissenschaftliche Studien mit dem entsprechenden Produkt und nicht nur mit einzelnen Inhaltsstoffen gibt.

Was ist Kollagen?

Kollagen ist eines der häufigsten Strukturproteine im menschlichen Körper. In der Haut sorgt es u. a. dafür, dass Feuchtigkeit gespeichert werden kann und dass die Haut straff bleibt. Die körpereigene Kollagenproduktion lässt ab dem 25. Lebensjahr nach, sodass die Haut trockener wird und Falten entstehen. Der spezielle [HC]-Kollagen-Komplex® in den ELASTEN® Trinkampullen (Apotheke) regt die Hautzellen von innen an, wieder mehr körpereigenes Kollagen und Hyaluron zu produzieren.



Gibt es wissenschaftliche Studien zur Wirksamkeit?

Ja, neue Studien mit ELASTEN® zeigen, dass die Haut schon nach vier Wochen deutlich elastischer ist und Falten reduziert werden. Die Haut wird am ganzen Körper ebenmäßiger und erstrahlt in einem jugendlich-frischen Glow.

www.elasten.de

Anzeige

Dem Sommer die Bühne

Es ist Sommer! Zwischen Nordsee, Hamburg, Berlin und Lausitz locken fabelhafte Festivals, großartige Open-Air-Aufführungen und unterhaltsame Festspiele, Kultur und Natur in feinsten Harmonie zu erleben.

Foto: Störtebeker Festspiele



Störtebeker auf Rügen

In der 26. Saison besteht Klaus Störtebeker auf der Insel Rügen spannende Abenteuer. Der „Ruf der Freiheit“ erschallt auf einer der größten Freilichtbühnen Europas – mit über 150 Mitwirkenden, 30 Pferden, wilden Reitern und vier Schiffen auf dem Großen Jasmunder Bodden. An jedem Abend steigt ein Feuerwerk über dem Wasser in den Himmel über der Insel Rügen. Störtebeker und seine Kumpanen kämpfen und raufen bis zum 8. September, von Montag bis Samstag, jeweils um 20 Uhr.

www.stoertebeker.de

Viel Theater in Lübeck

Zum Sommer in Lübeck gehören wie Eis und Sonnencreme die Aufführungen auf der Freilichtbühne. Die liegt inmitten der Altstadt, zwischen Wasser und Grünanlagen, mit Blick auf den Dom unweit des Holstentores. Gespielt wird bis Anfang September immer freitags, samstags und sonntags. Auf dem Spielplan steht in diesem Jahr „Die Schöne und das Biest“ (Beginn: 15.00 Uhr). Das beliebte Märchen wird in einer neuen Fassung, die speziell für die Freilichtbühne geschrieben wurde, gezeigt. Abends wird's kriminell, denn „Sherlock Holmes' größter Fall“ wird ab 20.30 Uhr gelöst.

www.freilichtbuehne-luebeck.de



Foto: LTM – Uwe Freitag



Die beeindruckende Kulisse des Freilichttheaters am Kalkberg



Fotos: Karl-May-Spiele Bad Segeberg

Dem Helden Winnetou (Jan Sosniok) ganz nah, der reitet durch den Mittelgang des Freilichttheaters

Wenn Winnetou reitet ...

Haben Sie schon einmal mitten in einem Indianerüberfall gesessen? Inmitten knallender Colts, galoppierender Rothäute, großer Explosionen und packender Zweikämpfe? Nein? Dann wird es Zeit! Das alles gibt es bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg. Bis zum 2. September ist in diesem Jahr das Karl-May-Abenteuer „Winnetou und das Geheimnis der Felsenburg“ zu sehen – ein nur selten aufgeführtes Stück, dessen Handlungsort Mexiko ist. Gespielt wird in einem der schönsten Freilichttheater Europas bis zum 2. September jeweils donnerstags, freitags und sonnabends ab 15.00 und 20.00 Uhr sowie sonntags um 15.00 Uhr.

www.karl-may-spiele.de

Foto: Mittelalterlich Phantasie Spectaculum®



Mittelalterliches Spektakel

Der denkmalgeschützte Hamburger Öjendorfer Volkspark mit seinen riesigen Wiesenflächen, Waldinseln und mit dem angrenzenden Öjendorfer See ist Veranstaltungsort für das „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum®“, das in diesem Jahr am 1. und 2. September einlädt. Die Gäste erwartet ein Wochenende voller Attraktionen, mit Bühnenshows, einem mittelalterlichen Markt, Musikkonzerten und natürlich mit spektakulären Ritterkämpfen.

www.spectaculum.de

Avantgardistische Performances

Vom 8. bis zum 26. August findet das Internationale Sommerfestival auf Kampnagel und an ausgewählten Orten Hamburgs statt. Drei Wochen lang präsentieren internationale Künstlerinnen und Künstler eine Mischung aus Theater, Tanz, Puppenspiel, Musical, Familientheater und Musik. Der Fokus liegt dabei auf interdisziplinären Arbeiten: Das Programm zeichnet sich durch eine gleichwertige Gewichtung und Verschränkung der unterschiedlichen Medien aus. Gezeigt werden Arbeiten von Künstlern, die sich mit Stoffen und Themen aus der Gegenwart beschäftigen und radikale ästhetische Sprachen sprechen.

www.kampnagel.de/internationales-sommerfestival



KÖNIG DER MÖVEN



Malpaso Dance Company

Festspielsommer in MV

Bis zum 16. September bringen die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern wieder Musik an die schönsten Orte des Landes. Zu erleben sind große Solisten, internationale Klangkörper sowie Talente aus aller Welt mit ganz besonderen Programmen. Als Preisträger in Residence wird der Pianist Kit Armstrong diesen Festspielsommer mit 24 Veranstaltungen maßgeblich prägen: als Pianist, Komponist, Gesprächspartner, Koch und – erstmals – als Dirigent. Neben der spannenden Premiere von 2 × Hören, einem Format, das sich dem Zuhören selbst widmet, stehen die Neuauflage des Kinder- und Familienprogramms Mäck & Pomm, des Streichquartettffests Inselmusik auf Rügen und des Sängersfests der Jungen Elite neben beliebten Reihen wie der Bothmer-Musik und den Unerhörten Orten auf dem Programm.

Das komplette Programm unter: www.festspiele-mv.de/festspielsommer

Foto: Felix Broede



Neben der Musik sind es die unvergleichlichen Seen-, Meeres- und Küstenlandschaften, die die Veranstaltungen der Festspiele MV zu besonderen Erlebnissen machen.

Metal und Hafenliebe

Am 18. August geht Hamburgs Metal- und Rock-Festival auf der Open-Air-Fläche zwischen Hauptbahnhof und Oberhafen bereits in die sechste Runde. Im letzten Jahr ausverkauft, dürfen sich die Fans härterer Gitarren erneut auf ein grandioses Line-Up freuen. Nach einem gefeierten und ausverkauften Hamburg-Konzert ist Arch Enemy dabei, auch Beartooth, eine der spannendsten Hardcore-Bands aus Amerika, werden die Arena rocken. Mit Jasta bringt Jamey Jasta, der Ex-Sänger von Hatebreed und Kingdom of Sorrow, sein Solo-Projekt live nach Hamburg. Einen Tag vorher steigt an gleicher Stelle bereits das Hammaburg Fest, das sich mehr um mittelalterliche Musik kümmert und mit Bands wie In Extremo, Schandmaul und Die Apokalyptischen Reiter ebenfalls ein starkes Line-Up aufweist.

www.elbriot.de

Italienische Oper und feinsten viktorianischer Grusel

Seit nunmehr 25 Jahren verlegen die Mecklenburgischen Staatstheater alljährlich im Sommer ihre Spielstätte in den Alten Garten vor der Kulisse des Schweriner Schlosses. Erstmals wird es in diesem Jahr zwei Inszenierungen geben. Für die Liebhaber der großen italienischen Opernwerke inszeniert das Mecklenburgische Staatstheater den Puccini-Klassiker „Tosca“. Zu erleben bis zum 28. Juli im Alten Garten. Der bekannteste Vampir der Welt, Dracula, erobert das Schweriner Schloss. Im Innenhof des Schlosses können Zuschauer den viktorianischen Gruselklassiker bis zum 21. Juli genießen.

www.mecklenburgisches-staatstheater.de



Viel Theater vor der Kulisse des Schweriner Schlosses



Foto: Stadt Perleberg

Junge Stimmen in der Prignitz

Alljährlich im Sommer ist Perleberg – Geburtsort der großen Sopranistin Lotte Lehmann – Gastgeber für junge Opernsängerinnen und Opernsänger aus aller Welt. Die Lotte Lehmann Akademie bereitet sie vielschichtig auf ihre Bühnenkarriere vor. Anschließend zeigen die jungen Künstler ihr Können an verschiedenen Orten der Prignitz und verwandeln Kirchen, Schlossgärten, die Festscheune eines Gutshofs oder das historische Perleberger Wallgebäude in Opernbühnen. Die Lotte Lehmann Akademie, die in diesem Jahr 10. Geburtstag feiert, lädt vom 21. Juli bis zum 10. August ein, Oper, talentierte Sänger und die Prignitz kennenzulernen.

www.lottelehmann-perleberg.de

Theatersommer Netzeband

Großes Theater in einem kleinen Dorf – das erlebt man in Netzeband, einem 200-Seelen-Ort in der Ostprignitz. 50 überlebensgroße skurrile Figuren geben den Theatersommer-Auftakt im Kultstück „Unter dem Milchwald“. Die jüngsten Zuschauer nimmt Elli ab 7. Juli mit auf Abenteuerreise. „Der schlaue Urfin und seine Holzsoldaten“ heißt das Stück nach dem Roman von Alexander Wolkow. Molières Komödie „Der Geizige“ ist in der Netzeband eigenen Ästhetik des Synchrontheaters – einem Spiel mit Masken – zu erleben. Netzeband, das Jahr für Jahr aufs Neue theaterbegeisterte Menschen anzieht, ist Magie: der Park, eine Amphitheater ähnliche, sich unterhalb der Kirche weit ausbreitende Bühne, die kleineren Bühnen weit hinten im Park unter uralten Bäumen. Thomas Dylans „Unter dem Milchwald“ sieht man kaum auf deutschen Theaterbühnen. In Netzeband ist es seit 20 Jahren Kult.

www.theatersommer-netzeband.de



Foto: Theatersommer/Henry Mündt

Choriner Musiksommer

Kultur und Natur vereint in Chorin: Inmitten der Klostersruine – eines der beeindruckendsten Werke der norddeutschen Backsteingotik – gibt es „Klassik, wie sonst nirgends!“. Große Orchester aus Berlin und Brandenburg sowie internationale Künstler bieten ein vielfältiges Repertoire aus Klassikern und lohnenden Entdeckungen. Die Konzerte finden im einseitig offenen Kirchenschiff statt. Wer möchte, bringt Picknick und eine Decke mit, Platz dafür ist auf den angrenzenden Rasenflächen. An jedem Sommerwochenende klingt es in Chorin. Neben der Musik, der magischen Stimmung des Ortes, ist es die reizvolle Landschaft der Schorfheide, die Besucher seit über 50 Jahren mindestens einmal jährlich dorthin zieht.

www.choriner-musiksommer.de

Foto: Hans-Jürgen Siebert



Foto: Bernd Schönberger / Monbijou Theater



Sommertheater im Monbijoupark

Hartnäckig hält sich das Gerücht, im Sommer gingen alle Theater in die Ferien. Doch in Berlin war schon immer alles anders, und so wird hier rund ums Jahr geschrien, gelitten und geliebt auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Ein Klassiker der hauptstädtischen Freilufttheater ist das Amphitheater im Monbijoupark. In diesem Sommer sind die Erstlingswerke der beiden größten deutschen Dichter zu erleben: Schillers „Die Räuber“ und Goethes „Die Mitschuldigen“. Und wer noch mehr Lust auf großartige Berliner Nächte hat: Gleich neben dem Hexenkessel Hoftheater gibt es vor der Kulisse der Museumsinsel Tanzstunden für Anfänger und Milongas, ChaCha, Walzer, Salsa oder Swing für Fortgeschrittene.

Was und wann unter: www.monbijou-theater.de



Foto: Shakespeare-Compagny

„Verlorene Liebesmühe“ in Berlin

Es ist was faul im Staate Navarra? Da braucht es eine neue Ordnung! Ferdinand, König des Landes, beschließt, mit seinen Gefährten für drei Jahre zu fasten, zu studieren und auf Frauen zu verzichten. Kaum haben die Herren dies per Eid beschworen, kommt die Prinzessin von Frankreich mit ihren Hofdamen zu Besuch ... Die Freilichtbühne am Wasserturm im Natur-Park Schöneberger Südgelände ist in diesem Sommer Spielort der Shakespeare-Compagny, die in den Dschungel von Gefühlsverwirrungen und Verstrickungen führt. Sie sorgt dafür, dass der Theaterbesuch garantiert keine verlorene Liebesmühe ist. Zugleich ist die wilde Natur auf dem Gebiet des ehemaligen Rangierbahnhofs in Berlin-Tempelhof mit markanten Relikten der Dampflokomotive-Ära eine faszinierende Entdeckung.

Termine unter: www.Shakespeare-Company.de

Amphitheater Senftenberg

Das Ensemble der Neuen Bühne Senftenberg tauscht alljährlich im Sommer das Bühnenhaus gegen das Amphitheater am See. In diesem Jahr wird es hier ziemlich stürmisch, denn die MS Madagaskar legt ungeplant an einer Südseeinsel an ... In der Schlagerette von Susanne Ockert gibt es viele Überraschungen und vor allem viel Musik. Zum Schlagersound wird familienfreundlich geschwoft, geflirtet und geknutscht. Zudem gibt es auf der Amphitheater-Bühne regelmäßig Auftritte von Künstlern. Senftenberg hat viel zu bieten, denn die Stadt im Süden Brandenburgs liegt im Lausitzer Seenland. Hier erhält die ehemalige Tagebaulandschaft ein neues Gesicht mit tiefblauen Farbtupfern. Eine völlig neue Landschaft entwickelt sich – die größte zusammenhängende Seenlandschaft Europas mit insgesamt 23 größeren Seen.

www.amphitheater-senftenberg.de

Foto: Steffen Rasche



„Wilde Möhre“

Feiern und gleichzeitig mit einem Festival zum Nachdenken über das eigene Tun und Leben anregen? Ausgelassenheit und Inspiration? Geht das? Die Macher der „Wilden Möhre“ meinen, das geht. Ihr Anspruch: ein ganzheitliches, faires und klimafreundliches Festival, bei dem die Bedürfnisse aller Beteiligten gleichermaßen berücksichtigt werden. Wer sich das aus der Nähe anschauen möchte: Vom 9. bis zum 13. August findet die „Wilde Möhre“ in Drebkau am Gräbendorfer See im Landkreis Spree-Neiße statt. Und es geht auch um große Namen bei den Bands!

www.wildemoehrefestival.de



Foto: Deniz Binay

von Brigitte Menge ■

Beschaulich und ursprünglich – Das Usedomer Achterland

Wer an die zweitgrößte deutsche Insel denkt, hat die Bilder langer Sandstrände und Seebrücken im Kopf. Usedom aber noch viel mehr zu bieten. Eine Reise ins Innere der Sonneninsel.

Bevor wir ins Achterland aufbrechen, gehen wir nur ein paar Meter vom Strand weg und gelangen zur Promenade, die die Kaiserbäder Ahlbeck, Usedom und Bansin verbindet. Hier residieren die wunderschönen Villen im Stil der Bäderarchitektur, in denen auch des Öfteren Kaiser Wilhelm II. zu Besuch weilte. Darunter sind auch die bekannten Holzhäuser der „Wolgaster Actien-Gesellschaft für Holzverarbeitung“, die im späten 19. Jahrhundert serienmäßig angefertigt wurden. Bei einem Blick auf die imposanten Gebäude wie z. B. die Villa Irmgard kann man sich allerdings fast nicht vorstellen, dass das Ferntighäuser sind. Wer Lust hat, kann mit dem Ortschronisten Hans-Ulrich Bauer einen Rundgang machen und mehr über ihre Geschichte erfahren. Nach diesem Spaziergang geht es weiter zum ersten



zertifizierten Kur- und Heilwald Europas in Heringsdorf. Auf dem 187 Hektar großen Buchen-Kiefern-Mischwald kann man die einzigartige Kombination aus

Wald- und Seeluft finden, die allergenarm ist und richtig durchatmen lässt. Zusätzlich animieren in den verschiedenen Terrains Stationen zu gezielter



Fotos: Usedom Tourismus GmbH

Im Urlaub zu Hause

Urlaub Usedom umfasst komfortable Landhäuser, Apartments, Ferienwohnungen und Ferienhäuser im Lieper Winkel. Wählen Sie Ihr Feriendomizil aus einem vielfältigen Angebot.

Im Lieper Winkel erwartet Sie eine grüne Oase aus unberührter Natur – idealer Rückzugsort vom Alltagsstress und zugleich perfekter Ausgangspunkt für Inseltouren, sportliche Aktivitäten und Ausflüge zu den vielen Sehenswürdigkeiten Usedom. Freuen Sie sich auf herzliche Gastfreundschaft und exzellenten Service inmitten des Naturparks Usedom.

„Im Urlaub zu Hause“ – unter diesem Motto steht das vielfältige Angebot des Buchungsportals „Urlaub Usedom“ im Lieper Winkel. Hier findet jeder Gast ein maßgeschneidertes Domizil – ob im reetgedeckten Ferienhaus, in der romantischen Bauernkate oder der komfortablen Suite im historischen Herman's Hof. Allen Häusern gemeinsam sind die

hochwertige Ausstattung, teilweise inklusive Sauna und Kamin, die regional-typische Architektur und die idyllisch-ländliche Lage. Einige der Häuser sind inklusive Zugang zu kleinem Naturstrand oder haben einen Schwimmteich.

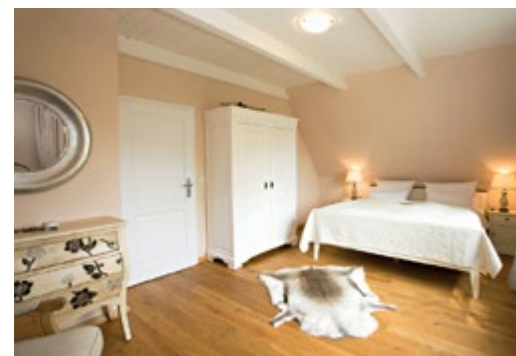
Wer im Landhaus, Apartment oder in der Ferienwohnung nicht auf die Annehmlichkeiten eines gehobenen Hotels verzichten möchte, ist hier bestens aufgehoben – auf Wunsch gibt es einen Reinigungs- und Wäscheservice sowie ein reichhaltiges Frühstück mit selbst gebackenen Brötchen: In den Häusern des Buchungsportals „Urlaub Usedom“ trifft die Gastlichkeit eines Hotels auf die Individualität und Abgeschlossenheit eines privaten Domizils.

Gerne übersenden wir Ihnen unsere Angebote für Kurzenschlossene sowie für den Spätsommer und Herbst.



URLAUB USEDOM
Lieper Winkel

Dorfstraße 11, 17406 Rankwitz
Tel.: 038372 / 76 08-0
E-Mail: info@urlaub-usedom.de
www.urlaub-usedom.de
www.achterlandhaus.de
www.lerchenhof-usedom.de
www.fischerhaeuser-quilitz.de
www.bauernkaten-liepe.de
www.hermanshof-rankwitz.de



Bewegung, Geschicklichkeit oder zur Meditation. Innere Ruhe und einmal einen ganz anderen Blick auf Usedom bekommt man im sogenannten Achterland der Insel. Hier ist alles noch ursprünglich und ruhig und wenig touristisch. Ein Muss auf dieser Erkundungstour ist das kleine Dörfchen Benz mit seiner süßen kleinen Kirche – das Lieblingsmotiv des bekannten Malers Lyonel Feininger, der bei seinen Besuchen hier viele „Naturnotizen“ anfertigte, die später zu Aquarellen und Ölbildern wurden. Einige davon und sein Fahrrad mit Holzfelgen sind im Kunstkabinett Benz zu besichtigen. Ebenfalls ein oft gemaltes Motiv war die Holländer Windmühle. Im Schatten der Windräder servieren Mitglieder des Mühlenfördervereins köstlichen selbstgemachten Kuchen, den man zu einem einmaligen Blick ins Achterland genießen kann. Weiter geht's zum Schloss Stolpe, das hochherrschaftlich im Grünen auf Besucher wartet, die mehr über die interessante Geschichte der letzten Schlossherrin Freda Gräfin von Schwerin erfahren möchten. Vom Turm hat



Fotos: Usedom Tourismus GmbH

man auch einen herrlichen Blick über das Stettiner Haff, auf dem unbedingt eine Bootsfahrt eingeplant werden sollte, z. B. im Kanu oder aber in einem der romantischen Zeesenboote. Zur Stärkung empfiehlt sich entweder ein Besuch im Restaurant Remise am Schloss oder vielleicht in der einzigen Inselkäserei in Welzin. Und noch ein kleiner Tipp zum Schluss: Wenn Sie die Insel über Wolgast verlassen, sollten Sie in der hübschen Altstadt Halt machen, sich im Rungehaus umschauen und einen Besuch in der Schokoladenmanufaktur von Thor-

sten Riel gönnen. Die mit Liebe gemachten Pralinen sind mindestens eine oder auch mehrere Sünden wert.

von Martina Reckermann ■

www.usedom.de
www.igel-usedom.de
www.kur-und-heilwald.de
www.kunstkabinett.de
www.inselkaese.de
www.schloss-stolpe.de
www.zeesenboot.de
www.museum.wolgast.de
www.schokoladenmanufaktur-biedenweg.de



Regional entschleunigt

Die für gestresste Großstädter so dringend nötige Entschleunigung beginnt schon beim Anblick des weinumrankten 4-Sterne-Hotels Döllnsee Schorfheide. Das Kleinod liegt nur ca. 60 km von Berlin entfernt, idyllisch eingebettet ins Biosphärenreservat Schorfheide.

Anspruchsvolle Gäste finden hier nicht nur 126 modern eingerichtete Zimmer, inklusive 4 Suiten, sondern vor allem eins: Ruhe und Entspannung. Hier wird das Motto des Hauses: „Treten Sie ein und fühlen Sie sich daheim!“ gelebt. Ein gemütlicher Kamin begrüßt die Gäste im Eingangsbereich und zahlreiche Jagdtrophäen namhafter Persönlichkeiten verweisen zum einen auf die wechselvolle Geschichte des Hauses, und zum anderen auf seine tiefe regionale Verwurzelung. Hoteldirektor Christopher Haan stammt selbst aus einer Jägerfamilie der Uckermark und setzt konsequent auf Nachhaltigkeit. Das erklärt auch seine intensive Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten. So stehen 365 Tage im Jahr frische Brötchen einer Bäckerei aus Storkow auf dem Tisch, die Frischwurst und der saftige Schinkenspeck mit der besonderen Rauchnote stammen von einer Fleischerei aus Zehdenick und auch das samstags servierte köstliche Wildschwein am Spieß wuchs nach-

haltig in den Wäldern der Schorfheide heran. Letztlich sorgen das freundliche und professionelle Team und – gerade jetzt im Sommer – auch das neue Beachvolleyballfeld für eine entspannte Wohlfühlatmosphäre. Hier schlägt das Herz im Takt der Natur: ob beim Durchstreifen der Buchenwälder, beim Beobachten der riesigen Fischschwärme oder beim Angeln im glasklaren Großdöllner See. Christopher Haan ist „vernarrt in Wald und See“ – und das ist spürbar.



HOTEL
DÖLLNSEE-SCHORFHEIDE

Hotel Döllnsee-Schorfheide e.K.
Döllnkrug 2
17268 Templin, OT Groß Dölln
Tel.: 039882/63-0 · Fax: 039882/63-402
E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de





Foto: Kurverwaltung Binz/Christian Thiele

700-Jahre-Feier

Mit einer großen Geburtstagsparty am Strand feiert Binz am 21. Juli sein 700-jähriges Jubiläum. Bei Lagerfeuer-Romantik und sieben Bühnen mit Musik für jeden Geschmack rücken das traditionsreiche Seebad auf Rügen und der „junge“ Ortsteil Prora symbolisch näher zusammen. Doch der Musiksommer Binz kann noch mehr: Sieben große Open-Air-Konzerte mit Künstlern wie Silly, Johannes Oerding und Wincent Weiss stehen auf dem Programm. Und immer mittwochs wird am idyllischen Schmachter See bei Lounge-Musik gechillt und auf den Sonnenuntergang gewartet.

www.ostseebad-binz.de

Spannende Naturerlebnisse

Die Heinz Sielmann Stiftung lädt zu einem umfangreichen Sommer- und Ferienprogramm in Sielmanns Naturlandschaften in Brandenburg ein. Auf Wander- und Radwegen, Aussichtsplattformen und Kutschfahrten sowie zahlreichen Veranstaltungen können Naturfreunde aller Generationen Wisente und Wildpferde, See- und Fischadler, seltene Kräuter und blühende Ginster- und Heideflächen erleben. Einen Heidedaif zum GEO-Tag der Natur, „Zirkus im Wald“, Fotocamps, Nacht- und Kräuterwanderungen und vieles mehr erwartet Besucherinnen und Besucher in Wanninchen, in der Döberitzer und Kyritzer Heide und an den Groß Schauerer Seen.



© Heinz Sielmann Stiftung, Foto: Peter Nitschke

www.sielmann-stiftung.de/veranstaltungen

Reise-News

**HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE**

**Ostseebad Kühlungsborn
„Dünenzeit“**

*5 Tage Erholung inklusive Frühstücksbüffet und einer
Fahrt mit der Schmalspurbahn „Molli“*



OSTSEEBAD
KÜHLUNGSBORN

RESIDENZ
W
Kühlungsborn

Jetzt kostenlos im App-Store **1a Strandlage**




DZ, Suiten und Familienappartements, Wellness & Saunalandschaft

Hotel Residenz Waldkrone - Tannenstr. 4 - 18225 Kühlungsborn - Tel. 038293 4000
www.waldkrone.de

Jubiläum im Meeresmuseum

Am 11. Juli feiert das OZEANEUM Stralsund seinen zehnten Geburtstag. An diesem Tag wird es eine große Geburtstags-torte und leckere Keksdelfine zum Knabbern und Gratulanten geben. Dazu zählen auch Museumsmaskottchen Walfred, Tauchermarionette Jaques, Greenpeace und der Shantychor Saalhund. Mit Schaufütterungen, Spielständen und Sonderführungen bietet das OZEANEUM an seinem Ehrentag Aktionen für die ganze Familie. Für Besucher mit Interesse an neuen Medien stellt der NABU eine virtuelle Unterwasserreise durch die Ostsee vor, die sich mit einer VR-Brille erleben lässt.

www.ozeaneum.de



Foto: Johannes-Maria Schlorke/OZEANEUM Stralsund



LIEBE & MEER

DIE LIEBE ZUM GAST VERBINDET,
DER SCHÖNE STRAND AUCH – UND DAS MEER.



TRAUMZIEL AM MEER WELLNESS, GENUSS UND NATUR

Dünenzauber im Ostseebad Dierhagen

Willkommen in grenzenloser Weite und beim Entdecken neuer Perspektiven vor uferlosen Horizonten. Auf Du und Du mit Wind und Wetter in frischer Meeresluft. In großzügiger Pool- und Saunalandschaft spielt Zeit keine Rolle. Das Strandhotel-SPA bietet exklusive Anwendungen und Beauty de Luxe, Personal Training, Yoga, faszinierende Trendsportarten und das einzigartige Vitameer®-Programm – wecken Sie die Energie, die in Ihnen steckt.

**Fitness für den Körper. Entspannung für den Kopf.
Regeneration fürs Gemüt. Lebensfreude für die Seele.
Genuss für die Sinne.**

Ob vitalisierender Kurzurlaub zum Abtauchen und Auftanken oder erholsame Ferienzeit für Sommerfrische und Familienglück: In unseren Strandhotels werden Ihre Wünsche wahr.

Sommer- Restplätze am Meer

- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer
- 4 x Frühstücks-Vitalbuffet
- 4 x Buffetvariationen oder Menü nach Wahl des Küchenchefs am Abend
- Kostenlose Nutzung des SPA

im Strandhotel Fischland
ab € 552,00 pro Person

im Strandhotel Dünenmeer
ab € 616,00 pro Person

[auf Anfrage nach Verfügbarkeit,
gültig bis 15.09.2018, außer feiertags]



www.strandhotel-ostsee.de

Strandhotel Fischland GmbH & Co. KG, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6
18347 Ostseebad Dierhagen, Telefon 038226-520
Strandhotel Dünenmeer GmbH & Co. KG, Birkenallee 20
18347 Ostseebad Dierhagen, Telefon 038226-5010





Foto: Dirk Topel

Der Strandflieder bildet ab dem Spätsommer prächtige, leuchtend-violette Blütenteppiche

Indian Summer im Nationalpark Wattenmeer

Wer Ende des Sommers auf das Watt blickt, sieht Farben, die einen an den berühmten Indian Summer in Kanada denken lassen. Aus der Nähe betrachtet sind es die Salzwiesen vor der Nordsee. Kleine Pflanzen wie der Queller, die Strandsohle, die Salzbinse und der Strandflieder bringen den Indian Summer in den Nationalpark Wattenmeer. Bei Wanderungen erfahren die Gäste von Wattführern mehr über den „Frisian Summer“, so wird das Naturspektakel von Einheimischen genannt. „Dies ist für mich wirklich die schönste Jahreszeit für Wattwanderungen“, schwärmt Wattführer Joke Pouliart. Karen Kammer, Leiterin im Nationalparkhaus Baltrum, freut sich immer wieder über das (faszinierte) Staunen, das ihre Geschichten über die botanischen Überlebenskünstler bei den Wattwanderern auslösen.

www.nordsee.de

Wenn Radler zu Schlossherren werden

Norddeutschlands größter Radreiseveranstalter, die Mecklenburger Radtour, präsentiert neue Reisen zu Schlössern, Burgen und Herrenhäusern und ermöglicht Übernachtungen unter historischen Dächern. Auf dem Programm stehen u. a. eine Schloss- und Gutspartie durch das Herz Mecklenburgs oder eine Rundreise von und nach Klink, die durch Nationalparks führt, an der Müritz und an prächtigen Renaissanceschlössern wie Ulrichshusen und kleinen Wasserburgen vorbei. Wer aktiv in die deutsche Geschichte eintauchen, prunkvollen Charme erleben und verträumte Landschaften entdecken möchte, reist ab 464 Euro/Woche inklusive Hotel, Leihrad, Gepäcktransport, Kartenmaterial und spannendem Erlebnispaket.

www.mecklenburger-radtour.de



Foto: Foto Volster

„Jedermann“ bei Klassikertagen in Wismar

Mehr als nur Strand

Wer im Sommer an die Ostseeküste Mecklenburgs reist, kann sich auf ein erstklassiges Kulturprogramm freuen. Abseits von Strand und Meer laden Besitzer von Gutshäusern zu historischen Rundgängen ein, zeigen weltberühmte Musiker ihr virtuoseres Können und warten faszinierende Schauspiele mit bekannten Künstlern an außergewöhnlichen Orten. So führt die Künstlerische Landpartie „Kunst Offen“ Besucher in Ateliers, Werkstätten und Künstlerstuben der Region. Prächtige Spektakel kann man in der Kirche St. Georgen bei den Klassikertagen in Wismar erleben. Hier stehen zwischen dem 2. und 11. August wieder Aufführungen des Klassikers „Jedermann“ auf dem Programm.

www.ostseeferien.de/kultursommer.

Höhenfeuerwerk, Live-Konzerte und großer Kindertag

Vom 2. bis zum 5. August ist es wieder so weit: Das 27. Seebrückenfest im Ostseebad Boltenhagen verspricht vier Tage Spaß und Unterhaltung. Gäste können sich auf ein buntes Programm im Kurpark und am Strand freuen mit Konzerten wie z. B. vom deutschen Pop-Duo Wingensfelder, die im Rahmen der Sieben Himmel hoch-Tour ihre Songs zum Besten geben. Außerdem gibt es ein großes Kinderfest am Samstagnachmittag mit Hüpfburg, XXL-Spiel-Baustelle und einer Schminkstation. Das Highlight ist jedes Jahr das große Feuerwerk an der Seebrücke ab 23 Uhr.

www.boltenhagen.de



Foto: Bernd Kühn

Sommer, Sonne, Fußball

Jetzt schnell sein: Das Camping-Reiseziel Mecklenburg-Vorpommern lockt zum Sommerferienstart mit Restplätzen und einem abwechslungsreichen Programm Spontanurlauber an Küste und Seen. Neben Festen, Konzerten und lauschigen Abenden vor dem eigenen Zelt wartet auf vielen Plätzen ein ganz besonderes Angebot: Public Viewing zur WM. Bis zum 15. Juli können Camping- und Fußballbegeisterte etwa im Regenbogen-Camp in Göhren, im Camping- und Ferienpark Havelberge oder im „Camp am Wasser“ in Juliusruh auf Rügen gemeinsam feiern und anfeuern.

www.camping-caravan-mv.de



Public Viewing im Camping- und Ferienpark Havelberge

Foto: Karls Erlebnis-Dorf



Adrenalin pur auf der „K 2“

Neue Attraktion

In Karls Erlebnis-Dorf in Elstal gibt es seit Kurzem „Karls Kartoffelchips-Erlebniswelt“. Besucher können in einer gläsernen Chips-Manufaktur Einblicke in die Herstellung knuspriger Abendsnacks erhalten, frische Chips-Gerichte im angeschlossenen Restaurant kosten oder sich auf einem Marktplatz für Mitbringsel rund um die Kartoffel erwärmen. Für grenzenlosen Spaß sorgen anschließend Tobe-Runden im riesigen Indoor-Spielplatz und Fahrten auf der „K2“ – der einzigen Achterbahn in ganz Deutschland, deren Loren gänzlich aus echtem Holz sind.

www.karls.de

von Martina Reckermann ■

1-A-Standort mit tollen Zuwachsraten!



Upstalsboom

GODEWINDPARK TRAVEMÜNDE

Neubau-Ferienapartments im beliebten Seeheilbad Travemünde!

Es entstehen in Wohlfühlage, ca. 250 m von Strand und Promenade, am romantischen Godewindpark, 53 Ferienapartments zur Ferienvermietung. Die modernen 1- bis 3-Zimmer-Apartments, sämtlich mit Loggia, bieten im EG einen großzügigen Sauna- und Wellnessbereich. Das begrünte Flachdach erhält eine ca. 261 m² große Dachterrasse zum Sonnenbaden...

Wohnflächen: ab ca. 44,09 m² - ca. 77,85 m²
 Kaufpreise: ab 259.900 € inkl. Kfz-Stellplatz



Energieausweis: B: Wärme 176 kWh (m²·a), B: Strom 21 kWh (m²·a), Fernwärme fossil + Heizöl fossil, Bj. 2020.

W&N Immobilienvertriebsgesellschaft mbH

Besuchen Sie uns im Info-Pavillon, täglich außer Donnerstag, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Godewind 5
 Telefon: 0381-128 741 841 | E-Mail: info@w-n-v.de | Internet: www.w-n-v.de

Zugunsten kranker Kinder

Am 10. Juni 2018 wurde im Castanea Resort Adendorf die 13. NCL-Golf-Trophy unter der Schirmherrschaft von Innenminister Boris Pistorius und dem Bürgermeister der Gemeinde Adendorf Thomas Maack ausgetragen. Die Teilnehmer schlugen am Turniertag auf einem der schönsten Golfplätze der Lüneburger Heide ab und unterstützen damit die Erforschung der tödlichen Kinderdemenz NCL.

Nach einer Begrüßung durch Stiftungsgründer Dr. Frank Husemann und Clubmanagerin Marion Groß Osterhues begann das Golfturnier bei traumhaftem Wetter pünktlich um 10 Uhr mit einem Kanonenschuss. Auf dem 18-Loch-Kurs galt es für die rund 80 Teilnehmer, darunter u. a. die beiden Rote-Rosen-Darsteller Gerry Hungbaur und Anjorka Strechel sowie Entertainer Harry Wijnvoord, ihr Können beim Vierer Scramble unter Beweis zu stellen. Sonderwertungen wie Nearest to the Pin und Longest Drive ga-

rantierten zusätzliche Unterhaltung. Für alle Interessierten ohne Golfkenntnisse gab es einen Schnuppergolfskurs auf der Driving Range mit anschließendem Kurzplatzturnier. Wer keine Lust auf Golf hatte, konnte sich derweil die Zeit im Spa vertreiben.

Im Anschluss an das unterhaltsame Turnier, bei dem der Spaß und vor allem der gute Zweck im Vordergrund standen, stärkten sich die gut gelaunten Teilnehmer und Zuschauer bei einem reichhaltigen

Grillbuffet und kalten Getränken. Ein Highlight war wie immer die alljährliche Tombola mit hochwertigen Preisen. Die charmante Moderation übernahm dabei Entertainer Harry Wijnvoord. Schauspielerin Janette Rauch sorgte als Glücksfee für die Siegerfarbe. Alle Erlöse, diesmal die beachtliche Summe von 7.500 Euro, fließen in Projekte der NCL-Stiftung und kommen somit der Erforschung der seltenen Kinderdemenz NCL zugute.

www.ncl-stiftung.de



Das Castanea Resort Adendorf



Stiftungsgründer Dr. Frank Husemann



Clubmanagerin Marion Groß Osterhues und Thomas Maack



Entertainer Harry Wijnvoord hat die Moderation übernommen



Rote-Rosen-Darsteller Gerry Hungbaur

Fotos: Andreas Überschar Fotografie



Eine der ersten Adressen für Golfer

Im grünen Herzen Vorpommerns, nahe den Hansestädten Stralsund und Greifswald und unweit der Ostseeinseln Rügen und Usedom, liegt der Golfpark Strelasund mit zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätzen, einem Wellnesshotel und einem Landgasthof. Neben der guten Erreichbarkeit, der herrlichen Umgebung und dem umfangreichen Angebot schätzen die Gäste die herrliche Ruhe im Dorf Kaschow, abseits allen touristischen Trubels.

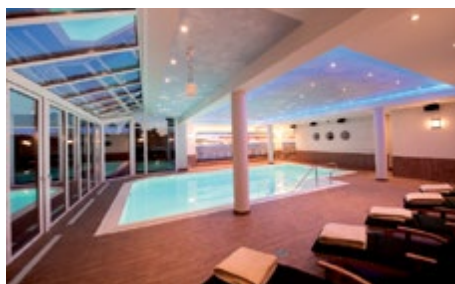
Herzstück der Anlage, die ihren Namen vom nahegelegenen Strelasund ableitet, sind natürlich die beiden Golfplätze, zwei unterschiedliche, aber gleichermaßen reizvolle wie für alle Spielstärken herausfordernde 36 Bahnen – zwei Mal 18 Löcher, die mit ihren Namen und im Erscheinungsbild im Laufe der Zeit immer mehr die Einzigartigkeit und den Abwechslungsreichtum der Landschaften von Mecklenburg-Vorpommern widerspiegeln. Die 18 Bahnen des Meisterschaftsplatzes Mecklenburg-Vorpommern (Par 72) tragen die Namen typischer Landesteile Mecklenburg-Vorpommerns. So wird das Spielen zu einer kleinen Reise durch das nordöstliche Bundesland. Die 18 Bahnen des Strelasund Inselcourse (Par 71) sind nach den Namen der Inseln und Halbinseln des Strelasundes (Hiddensee, Zudar, Greifswalder Oie etc.) benannt. Nach der Run-

de kann man von der Terrasse des Clubhauses einen wunderschönen Blick auf den ersten Abschlag und auf das Inselgrün „Rügen“ des Mecklenburg-Vorpommern-Platzes werfen. Selbstverständlich gehört eine Driving Range mit großzügigen Übungsmöglichkeiten für das „kurze Spiel“ sowie eine Golfakademie unter Leitung eines PGA Professionals zum reichhaltigen Golfangebot.

Der Golfpark bietet insgesamt 47 Zimmer, 31 davon befinden sich im Wellness-Hotel, das zudem über einen großzügigen Spa-Bereich mit verschiedenen Saunen, Schwimmbad, Behandlungsräumen für Massagen und Kosmetikanwendungen verfügt. Ein Par 5 vom Golfplatz entfernt können Gäste ebenfalls zwischen acht komfortabel eingerichteten Ferienwohnungen und acht modernen Apartments wählen. Wohnen und Golfen mit vielen

Ausflugsmöglichkeiten in der Region – die perfekte Kombination. Das Team des Golfparks Strelasund hilft gerne bei der Planung und arrangiert weitere Details wie Startzeiten auf anderen Plätzen. Gern können die Hotelgäste zu einem ermäßigten Greenfee-Preis in den Partnerclubs Golfclub Schloss Ranzow auf Rügen, Ostsee Golf Resort Wittenbeck oder Golfclub Schloss Teschow spielen. Alle drei Anlagen sind nur ca. eine Autostunde entfernt. Damit ist der Golfpark Strelasund der perfekte Ausgangspunkt für einen herrlichen, abwechslungsreichen Golfurlaub in dem Urlaubsland Nr. 1 – Mecklenburg-Vorpommern.

 Golfpark Strelasund
 Zur alten Hofstelle 1–4, 18516 Süderholz
 Telefon: 038326 / 45 83-0
 E-Mail: Info@golfpark-strelasund.de
www.golfpark-strelasund.de



Der schnellste Mannschaftssport der Welt



St.-Tropez-Flair, begeisterte Besucher und Hochspannungs-Chukker am Strand oder auf feinem englischem Rasen – auch in diesem Jahr begeistert das Spiel der Könige wieder Tausende Zuschauer und Teilnehmer. Den Auftakt der spannenden diesjährigen Polo-Saison machte wieder das traditionelle Turnier an der Ostsee.

Vom 4. bis zum 6. Mai stand der Timmendorfer Strand im Zeichen der 3. Deutschen Beach Polo Meisterschaft mit vielen Highlights für Sportbegeisterte und die ganze Familie. Bei bestem Frühsummerwetter verfolgten an allen drei Spieltagen mehr als 40.000 Besucher die spannenden Polo-Chukker. Direkt am Sandstrand an der Seebrücke kämpften sechs Zweiertteams, bestehend aus Polo-Spielern aus Argentinien, Dänemark, Tschechien und deutschen Polo-Clubs, um die begehrten Pokale. Deutsche Beach Polo Meister 2018 wurden nach einem nervenzerreißenden Finale Eckhard Juls

und Patrick Maleitzke vom Team Securitas AG. Silber ging an das Team Kensington / Polopark Berlin, den 3. Platz belegte das Team Hugo Pfohe / MAZDA, gefolgt von den Mannschaften Land Schleswig-Holstein / Wizard, VET Leasing / Expofair und Timmendorfer Strand Niendorf Ostsee GmbH / Travelzoo.

Neben dem VIP-Bereich gab es erstmalig eine kulinarische Meile im Lounge Zelt am Spielfeldrand mit kostenfreiem Eintritt und bester Aussicht auf das Spielgeschehen von der Sonnenterrasse. „Dieses neue Konzept mit freiem Eintritt für al-



Deutsche Beach Polo Meister 2018:
Patrick Maleitzke und Eckardt Juls

le ist voll aufgegangen“, freute sich Organisator Thomas Strunck. Spitzenunterhaltung jenseits des Spielfeldes bescherte erstmals die UNICEF-Benefiz-Talkshow „Unterhaltung am Meer“ im Lounge Zelt mit vielen Prominenten wie z. B. Christine Neubauer, Eva Felicitä Habermann, Christian Rudolf, Joshy Peters und Björn Burgi. Am Samstagabend wurde bei der „Players Night“ bis in den frühen Morgen im Bayside Hotel Scharbeutz gefeiert. Ein gerade bei Familien besonders beliebter Programmpunkt, die „Pony Line“, war auch diesmal wieder mit dabei: Der angrenzende Kurpark bot mit dem Wellnessbereich für die über 60 angereisten argentinischen Ponys Polo zum Anfassen. Die „Grooms“ (die Pferdepfleger) bereiteten hier die Vierbeiner für die Spiele vor.



Action pur bei der Deutschen Beach Polo Meisterschaft am Timmendorfer Strand

Foto: Baltic Polo Events GmbH

Polo-Rekordwochenende auf Sylt

Die 11. Ausgabe des Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt 2018 hat gleich mehrere Rekorde gebrochen: So viele Teams und Zuschauer wie nie zuvor erfreuten sich bei herrlichstem Pfingstwetter an den herausragenden sportlichen Höchstleistungen. Eins der vielen Highlights war das Finale. Hier lieferten sich die Titelverteidiger von Team Maus Immobilien Sylt, Agustín Kronhaus und Frank Kirschke, einen spannenden Schlagabtausch mit dem Team Maserati, vertreten durch René Kleinlugtenbelt und Patrick Maleitzke. Zu Beginn des vierten Chukkers konnte bei einem Stand von 7:6 für Maserati noch alles passieren. Doch dann war der argentinische Profi Agustín Kronhaus nicht mehr zu stoppen und legte nochmal drei Goals nach. Spektakuläre Titelverteidigung von

Team Maus Immobilien Sylt mit 9:7 Endstand gegen Maserati. „Most Valuable Player“ des Turniers wurde Joaquin Copello (Team Hörnum), „Best Playing Pony“ die Stute Cantinera von Patrick Maleitzke aus dem Gestüt Schockemöhle. Im Spiel um den dritten Platz hatte Team Julius Bär gegen das junge Team Searen mit 8:4 die Nase vorn. Der fünfte Platz des Turniers und damit der „Beach Cup“ ging mit einem knappen 7:6 an Team Hörnum.

Für Julius Bär waren die Pfingstchukker in Hörnum ein besonderer Erfolg. Heiko Schlag, Vorstandsvorsitzender der Bank Julius Bär Europe AG: „Acht Jahre Titelsponsor, acht internationale Teams, Spitzenpolo und herrliches Sonnenwetter – mehr geht nicht. Wir haben dieses

Jahr ein ganz besonderes Turnier gegossen. 2019 wird Julius Bär die 12. Ausgabe des Sylter Polo-Klassikers präsentieren.“ Auch Veranstalterin Kiki Schneider zog eine positive Bilanz: „Acht Teams, die hier am Strand von Hörnum faire und spannende Chukker spielten, und ein neuer Zuschauerrekord sind für uns als Veranstalter die größte Bestätigung. Zusammen mit diesem fantastischen Wetter war das sicherlich eines der besten Turniere, die wir bisher erlebt haben. Wir sind dankbar für die jahrelange Unterstützung unserer Partner und Sponsoren, ohne die ein solcher Event nicht denkbar wäre. Und wir freuen uns jetzt schon auf den 12. Julius Bär Beach Polo World Cup am 8. und 9. Juni 2019.“

von Christian Achmann ■



11. Julius Bär Beach Polo World Cup

Weitere hochkarätige Turniere:

- 6.7.–8.7.** Aspern Polo Classics (Polo Club Schleswig-Holstein)
- 1.8.–5.8.** Berenberg German Polo Masters (Polo Club Sylt)
- 25.8.–26.8.** ENGEL & VÖLKERS Berlin Maifeld Polo Cup (Berlin)
- 31.8.–2.9.** Silver Cup (Hamburger Polo Club)

www.dpv-poloverband.de
www.polosylt.de
www.baltic-polo-events.de

Das Gezerre um den Diesel ist eine Phantomdiskussion!

Seit fast 3 Jahren hören die Schreckensmeldungen nicht auf: Es wird geschummelt, betrogen, vergiftet, gestorben und gesperrt, wenn es um Autos mit Dieselmotor geht. Diese einstmals als „Klimaretter“ hofierten Fahrzeuge sind seit September 2015 die Schmutzkinder unter den Mobilitätsformaten.

Wer von A nach B und wieder zurück nach A will oder muss, sollte besser die Finger vom Selbstzünder lassen. Sagt man. Der Benziner ist ja viel sauberer. Das gilt insbesondere für ganz neue Autos mit Fremdzündung, die werden jetzt sogar mit einem Partikelfilter ausgerüstet! Denn auch Benziner stoßen Feinstaub aus, wenn sie den Kraftstoff direkt in den Brennraum gespritzt bekommen. Der Teufel soll also mit dem Beelzebub ausgetrieben werden, jedenfalls so lange, bis die Stickoxid-Hysterie auch beim Benzinmotor angekommen ist. Und das wird sie. Irgendwann ...

Man könnte auch sagen, durch die Diskussion um Grenzwerte in Luft und Abgas wird ein Hebel konstruiert, mit dem die individuelle Mobilität aus den Gleisen gehoben werden soll! Wer nämlich etwas tiefer gräbt und die allgemeine Diskussion auf die zugrunde liegenden Tatsachen zurückführt, landet schnell im eigentlichen Problemkreis. Dieser besteht mitnichten aus Schadstoffen aus Autoabgasen, sondern aus

Lärm und Platzverbrauch durch den Autoverkehr. Ständig größer werdende Autos, immer weiter verdichtete Ballungsräume und die Konzentration attraktiver Arbeitsplätze ebendort führt zu einer Blechlawine, die jedem, der sie ertragen muss, den letzten Nerv (und wahrscheinlich auch Teile seiner Gesundheit ...) raubt. Um es kurz zu machen: Wir haben kein Luftschadstoff-, sondern ein Lärm- und Platzproblem! Das wird jeder, egal ob Anwohner, Pendler oder Politiker, sofort unterschreiben. Wo liegt aber die Lösung dafür? Man müsste kleinere Autos haben, die weniger weit und oft fahren müssen. Simpel, oder? Aber nur in der Theorie ... Wer wollte dem SUV-fahrenden Familienvater vorschreiben, wann er mit welchem Auto seine Kinder in den Kindergarten oder zum Sport fahren will? Und wer will Familien im

preiswerten Umland der großen Städte erzählen, diese künftig mit Bus und Bahn anzusteuern? Politiker würden sich angesichts der nächsten Wahlen schaudernd abwenden ... Wenn es doch nur eine Pille gäbe, die zwar süß schmeckt, aber wie eine bittere wirkt! Dabei ist die süße Pille bereits in aller Munde, es bemerkt nur niemand. Wenn es um Umweltschutz geht, horcht der gute Deutsche ähnlich wie beim Datenschutz sofort auf. Hier gibt es ein breites öffentliches Interesse und einen unbedingten Verbesserungs- und Optimierungswillen. Und warum mit City Maut (nach Größe gestaffelt ...) drohen, wenn es eine „Umweltzone“ doch auch tut? Ehrlich ist diese Politik nicht zu nennen, und sozial ausgewogen ist sie auch nicht.

von Andreas Keßler ■

„Autopapst“, Autojournalist
und Maschinenbau-Ingenieur
Andreas Keßler



Foto: privat

Sicherheit und Fahrspaß garantiert

Foto: BMW

In Zusammenarbeit mit dem ADAC bietet BMW Motorrad neue Trainingsangebote für motorisierte Zweiräder und deren Fahrer/innen an. Für den Anfänger, der noch nie auf einem Motorrad saß, bis hin zum erfahrenen Routinier sind verschiedene Trainingsformate möglich.

Mit den BMW Motorrad RIDES powered by ADAC erreicht die bisherige Kooperation in diesem Jahr eine neue Dimension. Durch die Formate BMW Motorrad RIDE FIRST, BMW Motorrad RIDE AGAIN und BMW Motorrad RIDE ADVANCED wächst das Angebotsportfolio nun auf ein bundesweites Trainingsprogramm an 22 Standorten für jedes Fahrlevel – für Einsteiger, Aufsteiger und Profis. RIDE ADVANCED ist ein Intensiv-Training, das Teilnehmern die Möglichkeit gibt, aktuelle BMW-Modelle zu testen. Zusätzlich werden Balancegefühl und Lenktechnik verfeinert. RIDE AGAIN gibt Wiedereinsteigern spielerisch ihre Routine zurück und frischt das fahrerische Können auf.

Im Focus der Zusammenarbeit stehen allerdings die Neulinge, also jeden, der schon immer mal davon geträumt hat mit einer schnittigen Maschine eine Küstenstraße entlangzubrettern, sich aber bisher noch nicht getraut hat. Für diese Zielgruppe ist das Angebot RIDE FIRST genau richtig und gibt allen Interessierten ohne Motorrad-Führerschein die einzigartige Möglichkeit, einmal unverbindlich in das Thema „hineinzuschnup-

pern“. Hier kann jeder in geschütztem Rahmen die Faszination „Motorrad“ hautnah erleben. In dem 3-Stunden-Training mit max. 4 Personen, eingeteilt je nach Fahrrad- oder Mofa- Erfahrung, bringen die Instrukturen des ADAC den Teilnehmern bei selbstständig zu fahren und sorgen für das optimale Verhältnis von Lernen und Spaß. Natürlich ist dabei für alles gesorgt, man braucht weder Helm noch Motorrad-Kleidung. Eine vollständige Fahrerausstattung und unterschiedlichste Motorrad-Modelle aus dem aktuellen BMW-Motorrad-Modellportfolio – von der BMW G 310 R über die F 800 R, R 1200 GS und R nineT bis hin zur S 1000 RR – werden gestellt. So kann jeder Teilnehmer für sich nicht nur ausprobieren, ob das Motorradfahren das richtige für sie oder ihn ist, sondern auch gleich herausfinden, welche Maschine denn überhaupt infrage kommen würde. Das Angebot ist an 22 Standorten in ganz Deutschland verfügbar.

Die Anmeldung für die einzelnen Programme ist ab sofort unter www.motorrad-rides.de möglich. Einen kleinen Eindruck bekommt man zusätzlich unter www.bmw-motorrad.de/de/experience/erleben.html

Das Top Magazin Hamburg verlost gemeinsam mit BMW Motorrad RIDES powered by ADAC zwei Teilnahme-Gutscheine an einem RIDE FIRST Training auf dem ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa bei Lüneburg. Der Termin ist frei wählbar.

Interessierte Teilnehmer schicken bitte bis zum 1. August eine E-Mail an redaktion@tmm.de !

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Teilnehmen darf jeder über 18 Jahre, ausgenommen Mitarbeiter des Verlages. Der Gewinn wird unter allen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung und Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

„Tradition verpflichtet“ ...

... sagt Veranstalter Stefan Dexheimer. Seit 2015 setzt er nun die Motorsport-Tradition, die seit 1928 in Bad Saarow existiert, begeistert fort. Als Schirmherr der SAAROW CLASSICS konnte auch in diesem Jahr Franz Friedrich Prinz von Preußen gewonnen werden.



Foto: André Mienert

Foto: André Mienert

Exklusiver und eleganter geht es kaum – 50 handverlesene Rallye-Teams, Le Mans-Start, spektakuläre Bergprüfung, Champagner-Empfang, Sommernachts-Schiffahrt auf dem Scharmützelsee mit Gala-Diner und, und, und – die 4. SAAROW CLASSICS am 17. und 18. August 2018 haben es in sich und bieten wieder jede Menge Freude am historischen Motorsport. Bei den SAAROW CLASSICS geht es nicht um gemütliches Oldtimer-Fahren – das können die Motorsportbegeisterten auch jeden Tag zu Hause machen. Hier wird historischer Motorsport gelebt! Qualifying mit Le Mans-Start und Concours d'Elégance am Freitag, Parc Fermé, Rallye, spannende Wertungsprüfungen und Party am Samstag – zwei Tage Spaß, gute Laune, Action, Abenteuer, Motorsport und exklusiver Lifestyle.

Vom historischen Villenort Bad Saarow mit seinen weißen Stegen und gleitenden Segelyachten aus geht in die malerische Region zwischen Scharmützelsee und den beiden Flüssen Spree und Oder. Rund 120 Kilometer mit zahlreichen anspruchsvollen Wertungsprüfungen warten auf die 50 Rallye-Teams. Drei Sonderschauen historischer Boote und Fahrzeuge sowie die Präsentation einer einmaligen Sammlung historischer Polizei-Fahrzeuge runden das automobilen Wochenende ab.



Fotos: SAAROW CLASSICS

Highlight neben der Rallye SAAROW CLASSICS ist das Rahmenprogramm, welches so wohl einmalig in Deutschland ist: An beiden Veranstaltungstagen werden von der Berliner Polizei historische Polizeifahrzeuge aus 80 Jahren aktiv dem Publikum präsentiert. Und natürlich dürfen an Brandenburgs größtem See auch historische Boote, die man so in dieser Konzentration wohl nie wieder zu sehen bekommt, an Land und auf dem Wasser nicht fehlen.

von Brigitte Menge ■

www.saarow-classics.com



Foto: André Mienert



Sommer-Highlights

Das Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg bietet gleich zwei schöne Möglichkeiten, den Abend gepflegt ausklingen zu lassen. Zum einen kann man die Grillkote im Grünen mit Blick auf den Teich für einen Abend für mindestens 10 bis maximal 12 Personen in zwei unterschiedlichen Varianten buchen. Je nachdem, für was man sich entscheidet, stellt die Hotelküche feinstes Grillgut, Beilagen und Getränke zur Verfügung. Angebot 1 kostet 490 Euro, Angebot 2: 720 Euro. Zum anderen gibt es für alle, die bei einem Glas prickelnden Champagners und ein paar Tapas den Wochenausgang auf einer der schönsten Terrassen der Stadt feiern möchte, die Möglichkeit, dies bei der Treudelberger Moët Summer-Lounge zu tun. Ab 20. Juli und bis zum 14. September, immer freitags.

www.treudelberg.com



Fotos: Sushi Shop



Sterne Sushi für zu Hause

Wer kennt es nicht? Der Hunger kommt, aber es ist nichts da. Schnell etwas zum Liefern bestellen, aber lecker und erstklassig soll es sein. Gut, dass es seit sechs Monaten den Sushi Shop Hamburg gibt. In 15 Minuten zum Selbstabholen oder innerhalb von 30 Minuten können die außergewöhnlichen Sushi-Kreationen zu Hause oder im Büro genossen werden. Da locken Nigiri mit Mango, Fischsauce und Krebsfleisch oder Gyo Rollen mit Gemüse und kandiertem Rindfleisch. Exklusive Sondereditionen, auch als künstlerisch gestaltete Boxen, sind ein Markenzeichen vom Sushi Shop. So werden auch besondere Sushi-Kreationen von Drei-Sterne-Köchen entworfen wie z. B. von Anne-Sophie Pic, die eine California Roll mit geröstetem Reis, Ziegenkäse, Matcha-Grüntee und Bergamotte kreierte. Der neue Shop in der Eppendorfer Landstraße 77 setzt fast vollständig auf Außer-Haus-Gastronomie und liefert umweltbewusst mit E-Bikes. Jetzt im Sommer kann man auf einer kleinen Terrasse mit 20 Plätzen der Sushi-Lust fröhnen.

www.mysushishop.de

Gastro-News

BIERGARTEN AUF HANSEATISCH

BLOCKBRÄU

Das Brauhaus an den Landungsbrücken.

Bei den St. Pauli-Landungsbrücken 3 | täglich 11 bis 24 Uhr | Jetzt reservieren: Tel. 040 44 40 500 - 0 | www.block-braeu.de

Traditionelle Matjes-Party



Foto: BORKO

Dr. Tina Ingwers-Matthiesen mit Comedian Horst Schroth (r.) und Sänger Klaus Baumgart (Klaus & Klaus)

Elbe, Sonnenschein, leichte Brise und frischer Matjes – Anfang Juni feierten wieder rund 1.000 Gäste in der urigen Hamburger Fischauktionshalle das traditionelle Helbing-Matjes-Festival. Bereits zum elften Mal lud die älteste Spirituose der Hansestadt zu ihrer persönlichen Sommer-

Party. 500 Kilo Matjes, 90 Kilo Kartoffeln, 100 Kilo Bohnen und stolze 250 Liter HELBING Kümmel wurden konsumiert. Hoch her ging es auch im Presse-Bereich, wo Dirk Kowalke vom Fischereihafen Restaurant auftrichtete und die prominenten Gäste von den Comedians Jörg Knör und Hans Schroth über den Sänger Klaus Baumgart (Klaus & Klaus) und den Hockey-Nationalspieler Moritz Fürste bis hin zu der Konzertunternehmer-Familie Funke bekochte. Auch begeistert war Flemming Pinck, der mit seinem angesagten Männerchor Hamburger Goldkehlchen später auf der Bühne stand. Es moderierte wie jedes Jahr ein gut gelaunter Carlo von Tiedemann und Hummel und Zitronejette waren auch wieder mit von der Partie.

www.borko.de

Neues Restaurant fürs Hamburger Atlantic Hotel

Die Broermann Hotels lassen frischen Wind in die Hotelgastronomie wehen. So soll das Hotel Atlantic, zurzeit noch unter der Kempinski-Flagge, Ende 2018 ein neues Restaurant bekommen. Im Atlantic Grill & Health werden dann, wie der Name schon vermuten lässt, gesunde und vegetarische Gerichte auf die Teller kommen. Darüber hinaus sollen aber auch Grillspezialitäten serviert werden. Also nicht nur „Healthy Lifestyle“.

www.kempinski.de

Flagship-Store eröffnet

Die Pizza- und Pastakette Ciao Bella hat in Alstertal-Einkaufszentrum (AEZ) im Hamburger Stadtteil Poppenbützel eine neues Restaurant: die 40. Filiale des Unternehmens. Diese präsentiert sich als neuer Flagship-Store mit 158 Quadratmetern und 72 Sitzplätzen. Neben Pasta- und Pizza-Klassikern stehen Salate auf der Karte. Ciao Bella wurde 2006 in Hamburg gegründet und hat sich vom kleinen Restaurant zu einer deutschlandweiten Kette mit 40 Standorten entwickelt.

www.ciaobella.de



Foto: Foto&Werbedesign Soyka

Die drei Siegerteams und die Jury

Dritter Platz für Sylt in Hamburg

Bei der diesjährigen 14. Friesenkrone Matjesmeisterschaft am 7. Juni konnte das Duo aus Hanau den begehrten Pokal aus Hamburg mit nach Hause nehmen – zum zweiten Mal in Folge. Die perfekte Matjeslöffelkreation trug den Namen „Norwegische Inselinspiration“. Auf Platz 2 und beim Publikumspreis konnte sich das Pfälzer Team aus Ludwigshafen behaupten. Und den dritten Platz sicherte sich das Team vom Severin's Sylt mit seiner Löffelkreation „Granny-Fichte“. Ausbilder Tim Nehrbusch und Azubi Pascal Reuter setzten SJØ Matjes mit Moltebeeren-Fichten-Chutney, Karotten-Lavendelpüree und gepickeltem Granny Smith in Szene. Eine Herausforderung war, dass bestimmte, nicht alltägliche Zutaten aus der nordischen Küche – zum Beispiel eingelegte Fichtennadeln oder Algen – erst kurz vor Startschuss zum Wettbewerb bekannt gegeben wurden. Moderiert hat Karin Tischer, Europas gefragteste Trendforscherin im Lebensmittel- und Getränkebereich. Sie lobte das hohe Niveau des Nachwuchswettbewerbs und die zahlreichen kreativen Einfälle, die mit nicht alltäglichen Zutaten umgesetzt wurden.

www.friesenkrone.de

„SPICES – by Tim Raue“ offiziell eröffnet

Der Spitzenkoch ist seit der Eröffnung des neuen Restaurants im A-ROSA Resort in List nun auch auf der Nordseeinsel Sylt verankert. Das Konzept ist asiatisch inspiriert und verbindet kulinarisch die Küchen Japans, Chinas und Thailands. So können die Gäste Sushi- und Sashimi-Variationen und auch Raue-Klassiker wie „Wasabi-Garnelen“ und „Japanische Thunfisch-Pizza“ genießen. Zudem hat Raue lokale Spezialitäten in die Karte mit einfließen lassen. Speziell für das Insel-Restaurant kreierte er Gerichte wie „Sylter Fisch Bun mit Ingwer-Gurken und Kurkuma“. Das À-la-carte-Restaurant umfasst 70 Plätze und ist sowohl für Hotelgäste als auch für alle anderen Kulinarik-Liebhaber geöffnet.

www.spices-sylt.de



Foto: Michael Magulski für A-ROSA Resorts

Tim Raue mit dem Sylter Fish Bun – Kabeljau, Ingwer-Gurken und Kurkuma



Foto: HFV

Freuten sich über die neuen „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“-Banner: Carsten Byernetzki (HFV-Marketing), Dirk Fischer (HFV-Präsident), Nadine Wortmann (Block-Gruppe Marketing), Eugen Block (Eigentümer Block-Gruppe) und Thomas Mänecke (Block Foods-Vorstand) (v. l. n. r.)

Neue Partner

Die Block Foods AG unterstützt jetzt die Arbeit des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV), so auch die HFV-Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“. „Wir sind sehr froh, mit der Block Foods AG einen starken Partner an unserer Seite zu wissen, der uns in vielen Bereichen unterstützt, und können jetzt wieder allen Vereinen kostenfrei ein neues Banner für ihre Sportplätze anbieten“, sagte HFV-Präsident Dirk Fischer. Auch Unternehmer Eugen Block freute sich über die Zusammenarbeit: „Fußball ist ein großartiger Sport. Ich habe mein Leben lang mit Leidenschaft diese Ballsportart gespielt. Als Unternehmen ist es uns ein Anliegen den Fußball in Hamburg auch in Zukunft zu fördern und zu unterstützen.“

Top 3 der beliebtesten Rooftop Bars

Bei der Online-Abstimmung des Magazins Falstaff erzielte die Bar des Radisson Blu Hotel, Hamburg, den 3. Platz. „Über die Nominierung haben wir uns sehr gefreut, und dass wir unter die Top 3 gewählt worden sind, macht mein Team und mich besonders stolz! Mit der Bar in der 26. Etage haben wir ein Gastro-Highlight geschaffen und in jeder Saison passen wir das Angebot den Wünschen unserer Gäste an“, sagte Oliver Staas, General Manager des Radisson Blu Hotel, Hamburg. Das höchste Hotel der Stadt hat die Dachterrasse nachträglich im Juni 2014 erhalten. Sie erstreckt sich über 126 Quadratmeter und dank der Höhe von 118 Metern genießt man hier einen atemberaubenden Panoramablick. Die diesjährige Saison der „Weinbar 26“ war am 7. Mai offiziell eröffnet worden. Bis Mitte September ist sie von Donnerstag- bis Samstagabend geöffnet. Neben leichten mediterranen Gaumenfreuden werden 26 Spitzengewächse internationaler Winzer serviert.

www.radissonblu.com/hotel-hamburg

Foto: Radisson Blu Hotel, Hamburg



DEHOGA Präsident Franz J. Klein mit Hoteldirektor Oliver Staas bei der offiziellen Saisonöffnung 2018

von Marie Weiß ■

ABGEFAHREN. ANDERS. UND EINZIGARTIG IN NORDDEUTSCHLAND



ERLEBE DEIN ESSEN.



SCHWERELOS-HAMBURG.DE



Hausgebraut mit Hafenblick

Im Jahr 2012 lief es offiziell vom Stapel und sicherte sich den schönsten Liegeplatz im ganzen Hamburger Hafen: Das BLOCKBRÄU an den St. Pauli Landungsbrücken. Auf 2.000 Quadratmetern genießen seitdem Hamburger und Besucher aus aller Welt selbstgebrautes Bier, eine nette Atmosphäre und eine grandiose Aussicht.

Der Hamburger Hafen, die Landungsbrücken, die Elbphilharmonie, das Dock von Blohm und Voss, die Traditionsschiffe Rickmer Rickmers und Cap

San Diego oder einfach nur das Treiben entlang und auf der Elbe. Man ist mittendrin, wenn die „Dicken Pötte“ aus aller Welt vorbeiziehen, die Barkassen durch

den Hafen schippern, Passagiere von den Kreuzfahrtschiffen winken, große Containerschiffe ihren Weg zu den Entladekränen finden und zwischendrin private

Fotos: www.anna-lenahlers.de

Boote und Yachten schipperrn – schon allein das Panorama ist einen Besuch in dem urigen Gebäude wert, in das Eugen Block gemeinsam mit der Stadt Hamburg mehrere Millionen Euro investiert hat, um die detailgetreue Restauration des historischen Bauwerks mit seiner Tuffsteinfassade zu ermöglichen. Der kupferne Dachaufbau neben dem Pegelturm ist dadurch wiederentstanden. Der Innenraum wurde auf drei Etagen völlig neu gestaltet. Eine breite Treppe führt im Gasträum auf die zweite Ebene. Über die Brüstung hinweg kann man das Treiben im Erdgeschoss beobachten, durch eine große Glaskuppel fällt reichlich Licht ins Innere. Wer in der BLOCKBRÄU Gasthaus-Brauerei festmachen möchte, kann das vom Land und vom Wasser aus

tun. Von den St. Pauli Landungsbrücken kommend, schwingen die großen Flügeltüren einladend auf. Bei schönem Wetter sollte man aber die steinerne Außentreppe rechts am Gebäude wählen, um direkt auf die spektakuläre Aussichtsterrasse zu gelangen. Übrigens, auch Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen müssen nicht auf einen Besuch verzichten, sondern nehmen einfach den Lift im Inneren.

Genuss mit Aussicht

Auf der rund 1.000 Quadratmeter großen Terrasse mit 500 Plätzen ist der Teakholztresen in Form eines Schiffbugs der Mittelpunkt des Geschehens. Die Stimmung ist hanseatisch-entspannt, neben

dem besonderen Flair lockt natürlich das Bier, das sogar mitten im Schankraum in glänzenden Sud- und Gärkesseln aus Kupfer unter den Augen der Gäste nach hauseigenen, speziell entwickelten Rezepturen gebraut wird. Braumeister Thomas Hundt produziert pro Woche rund 4.600 Liter feingehopftes, naturtrübes Pilsener und bernsteinfarbenes Weizenbier. Gut gekühlt, wird es direkt im Gasträum frisch gezapft und serviert. Dazu werden Brezeln für den kleinen Hunger kredenzt, für den größeren Appetit hat man die Qual der Wahl beispielsweise zwischen Backfisch, Matjes und einer Quiche Lorraine. Für alle Nicht-Biertrinker stehen natürlich auch andere Getränke auf der Karte wie internationale Qualitätsweine, aromatische Brände und Kräuterliköre, ebenso wie Softgetränke und Säfte, Kaffee und Tee. Das BLOCKBRÄU hat jeden Tag ab 11 Uhr bis Mitternacht geöffnet. Reservierungen für die begehrte Terrasse gibt es allerdings nicht. Wer übrigens von diesem perfekten Aussichtspunkt einmal einen Blick auf das Geschehen beim Hafengeburtstag oder bei den Cruise Days werfen möchte, muss schnell und früh dran sein.

von Marie Weiß ■

www.block-braeu.de

Die hanseatische Verführung

Gedrehte Franzbrötchen

Zutaten für ca. 10 Brötchen

500 g	Mehl
300 ml	Wasser
100 g	Zucker
100 g	Butter
1 kl.	Hefewürfel
20 g	Salz
20 g	geriebene Zitronenschale

Der süße Hefeteig besteht vor allem aus Mehl, Butter, Wasser sowie Zucker und Hefe. Die Zutaten werden zusammengerührt, bis ein glatter Teig entsteht. Der sollte jetzt mindestens 30 Minuten lang kühl gestellt werden. Je kühler der Teig ist, desto besser lässt sich später das Fett einziehen.

Fettstück

Für das Fettstück benötigen Sie ein Stück Butter (250 g) und etwa 100 g Mehl. Diese Masse kneten und rollen Sie so lange, bis ein etwa quadratisches Stück vor Ihnen liegt.

Wenn der Hefeteig so richtig gut durchgekühlt ist, wird er gleichmäßig ausgerollt. Am Ende sollte vor Ihnen ein ca. 30 x 20 Zentimeter großes Teigstück liegen. Das Fettstück aus Mehl und Butter sollte in etwa halb so groß wie der Hefeteig sein (15 x 20 Zentimeter). Legen Sie das Fettstück auf die Mitte des Hefeteiges.

Tourieren

Beim Tourieren wird das Fettstück eingeschlagen, ausgerollt, wieder eingeschlagen und ein zweites Mal ausgerollt: Bei der ersten „Tour“ wird der Teig zweimal um das Fettstück geschlagen, sodass sich drei Schichten Teig ergeben. Dann wird der Teig wieder gleichmäßig ausgerollt und anschließend wieder 20–30 Minuten kaltgestellt.



Verführt uns mit seinen köstlichen Franzbrötchen: Ronald Bartels (seit 1984 Bäckermeister) von der Bäckerei H.-P. Schütt

Beim zweiten Mal wird der Teig zu vier Schichten umgeschlagen („doppelte Tour“), wieder gerollt und kühl gestellt.

Aufrollen

Jetzt wird der Teig wieder ausgerollt, bis er eine Dicke von ungefähr einem halben Zentimeter hat. Danach den Teig mit 150–200 g ausgelassener Butter vollständig einstreichen und mit reichlich Zimtzucker bestreuen. Anschließend Teig von der Längsseite her aufrollen (ca. 4–5 Zentimeter Durchmesser). 3 Zentimeter dicke Scheiben abschneiden und in der Mitte mit einem kleinen Rundholz eindrücken. Einmal wenden und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Mindestens 60 Minuten an einem warmen Ort ruhen lassen. Zum Schluss bei 200 Grad im Backofen ca. 12 Minuten backen. Guten Appetit mit Ihren ofenwarmen Franzbrötchen!





175 Teams und 400 Teilnehmer – die Waamlöt-Rallye endete auf dem Flugplatz Hartenholm



Foto: Kai Swillus

Lange mussten die Fans warten, aber nun ist er da: Werner-Band 13 „WAT NU!“, der anlässlich des 30. Jahrestages des legendären Werner-Rennens herauskam, das vom 30. August bis zum 2. September auf dem Flugplatz Hartenholm stattfindet.

Das große Rennen zwischen Brösel auf dem Red Porsche Killer und Kneipenwirt Holgi in seinem Porsche 911 wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. Über 60 Bands – darunter Niedeckens BAP, Santiano, Fury in the Slaughterhouse, Otto und die Friesenjungs, Roger Chapman, Torfrock und Doro, sorgen auf drei Bühnen für die richtige Atmosphäre. Das Motorsportprogramm auf vier Strecken besteht aus über 1.100 Fahrern und macht „Werner – Das Rennen 2018“ zu Europas größtem Motorsportfestival.

Werner sacht: „Das wird mega, Loide!“

Um schon mal auf den großen Event einzustimmen, gab es im Mai die Waamlöt-Rallye. 145 alte Autos und 30 Motorräder bezwangen die humorvolle Route und sammelten auf 300 Kilometern vom Start bei der Flensburger Brauerei quer durch Schleswig-Holstein bis zum Flugplatz Hartenholm an Fragestationen Punkte. Zusätzlich versuchten sie mit ihren alten Karren und Schüsseln bis 20 Uhr über die Ziellinie zu knattern. Auf dem Siegerpodest schließlich ganz oben: Carsten Sowa und Timo Hardt, Team „Der-Mutti-Ihr-Cabrio“. Die mitfahrenden Rallye-„Promis“ NDR-Koch Tarik Rose, Kieler Kult-Kneipier Holgi Henze und Andi Feldmann, Bruder des Comiczeichners Brösel, ließen es lo-



Rötger Feldmann alias Brösel

Foto: Petra Feldmann

cker angehen und sparten ihre Kräfte für das große Werner-Rennen. „Aus unserer Sicht ein toller Event, hat allen viel Spaß gemacht. Nur in Flensburg hat die Polizei den einen oder anderen Teilnehmer rausgezogen, um die Papiere zu prüfen. Sonst lief alles wie am Schnürchen“, sagte Sebastian Kaerger, der als Geschäftsführer des S.A.C. Superlative Adventure Club die Rallye für Werner-Rennen-Hauptveranstalter ICS Network und den shz Verlag umgesetzt hat. Die teilnehmenden Teams sammelten übrigens

vorab Spenden für das Herzensprojekt von Comiczeichner Rötger Feldmann alias Brösel: Zukunft für Lolas Kinder e.V. An diesen Verein fließen auch alle Spenden des Hauptrennens, die bei der Verlosung eines schwarzen VW-Käfers zusammenkommen, der von Festival-Sponsor Autohaus Wichert restauriert wurde und für den guten Zweck zur Verfügung gestellt wird.

von Christian Achmann ■

www.superlative-adventure.com



Parodont
Zahnfleischpflege-Gel



Was tun bei Zahnfleischblute? Auf die Tube drücker!

Einfach gesund im Mund - mit Parodont Zahnfleischpflege-Gel.

Begleitende Pflege bei Zahnfleischproblemen wie:

✓ Parodontose ✓ Zahnfleischentzündungen ✓ Zahnfleischbluten

🛒 Jetzt überall erhältlich oder auf parodont-gel.de



#mundpropaganda

Comedian Martin „Maddin“ Schneider



Der Jeremy
Winston Chorale

Zu Gast in Hamburg

Magische Musik. Stimmgewaltig wie ein Vulkan – der Jeremy Winston Chorale gastiert am 31. Juli zum 3. Mal in Hamburg und gibt um 19.30 Uhr erneut ein Benefiz-Konzert in der Klangkirche St. Gertrud. Nach dem erfolgreichen Konzert-Abend im Vorjahr mit einer ausverkauften Kirche und minutenlangen Zugabe-Wünschen präsentiert der Chor, der schon oft im Weißen Haus aufgetreten ist, diesmal wieder ein beträchtliches Repertoire aus klassischer Musik, großen Gospel-Songs und emotionalen Spirituals. Der Erlös fließt an die gemeinnützige Organisation Christrose e. V., die sich für re-



Foto: Martin Deja

ligionsunabhängiges soziales Miteinander einsetzt. Außerdem werden auch die sozialen Projekte der Gemeinde St. Gertrud in Hohenfelde/Uhlenhorst unterstützt.

www.eventim.de

Kultur-Zeit



Foto: Michael Zapf

Plaza der „Elphi“

Gut besucht

Der Andrang auf die Plaza der Elbphilharmonie und die Nachfrage nach Gruppenbesuchen ist weiterhin groß. Um den Zugang für Einzelpersonen sowie für private und touristische Besuchergruppen so ausgewogen und informativ wie möglich zu gestalten, sind seit dem 1. Mai zwei Neuerungen in Kraft getreten: Für Gruppen ab sieben Personen gibt es Plaza-Tickets zum Preis von 5 Euro pro Person. Zudem wird in Kooperation mit dem Tourismusverband Hamburg e. V. ein Zertifizierungsverfahren für Hamburger Gästeführer eingeführt.

www.tourismusverband-hamburg.de/themen-projekte

Spielplan des neuen Wahrzeichens

Im September startet die Saison 18/19 der Elbphilharmonie mit rund 700 Veranstaltungen. Neben den Hamburger Orchestern sorgen zahlreiche prominente Gäste aus aller Welt für ein gewohnt erstrangiges Musikerlebnis, u. a. die Philharmoniker aus Wien, Berlin und München, das Budapest Festival Orchestra oder das Philharmonia Orchestra London. „Lux aeterna – das Musikfest für die Seele“ geht im Februar 2019 in seine vierte Runde.

www.elbphilharmonie.de



Foto: Stefan Olah

Die Wiener Symphoniker

Foto: Franckh-Kosmos-Verlags-GmbH & Co. KG



Immer wieder einen Besuch wert

Im Sommer ins Planetarium? Warum nicht, denn auch bei schönem Wetter kann man den Sternenhimmel genießen und dabei ein interessantes Programm erleben. Für Kinder ab 6 Jahren gibt es am 10. Juli eine Wiederaufnahme von: DER GROSSE BÄR IM STERNENMEER – Sternbilder erkennen auf einen Blick mit Ebi Naumann. Einen Tag später erfreut das Konzert DIE STERNENBUCHT – THE BEATLES IN THE ART OF PIANO mit Marcel Lichter ab 20.30 Uhr eher die erwachsenen Besucher, genauso wie der literarisch-musikalische Bilderbogen HAMBURG, MEIN HAMBURG mit dem Vorleser Clemens von Ramin am 12. Juli. Für Groß und Klein spannend sind natürlich DIE DREI FRAGEZEICHEN – im Sommer stehen alle drei Folgen der 2. Staffel auf dem Spielplan.

www.planetarium-hamburg.de

ROLLING HOME

Enno Kleinert, renommierter Portrait- und Marinemaler, präsentiert seine klassischen Gemälde berühmter Hamburger Schiffe unter dem Motto ROLLING HOME bis zum 28. August auf dem Museumsschiff RICKMER RICKMERS. Der Künstler befasst sich in der Ausstellung besonders mit der Rückkehr der PEKING. Den Reeder Albert Ballin würdigt Kleinert zu dessen 100. Todestag in diesem Jahr mit Ölgemälden seiner „Dicken Dampfer“, mit den damals größten Schiffen der Welt, wie IMPERATOR und VATERLAND.

www.rickmer-rickmers.de



Foto: Enno Kleinert

Europa 2 vor der Elbphilharmonie

Fotoausstellung an den Messehallen

Noch bis zum 1. Dezember fungieren die Hamburger Messehallen mit über 100 Metern erneut als längste Galerie im Herzen der Stadt. Die Fotoausstellung „Personal Icons“ mit 40 großformatigen Portraits von Sven Jacobsen kann Tag und Nacht angeschaut werden, quasi im Vorbeigehen an der Glasfassade entlang der Karolinenstraße. Die ausgewählten Fotografien gehören zu einer seit 2011 fortlaufenden Serie, in der Jacobsen außergewöhnliche Charaktere zeigt. „In dieser Arbeit beschäftige ich mich mit dem Gefühl, dass wir uns auf der Schwelle zu einer Gesellschaft befinden, in der sich alles um vorgefertigte Meinungen und künstliche Identitäten dreht“, erklärt Sven Jacobsen. „Für uns ist die Fotoausstellung entlang der Messehallen ein Beitrag zur Kultur im öffentlichen Raum“, so Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH. „Statt einer langen Glasfassade präsentiert sich den Menschen eine öffentliche Galerie, die zum Innehalten, Nachsinnen und Genießen einlädt.“ Sven Jacobsen

www.hamburg-messe.de/fotoausstellung



Foto: Sven Jacobsen





Foto: istock/into.100

Rundes Jubiläum

Am 8.8.2018 wird das Schmidt Theater stolze 30 Jahre alt. Das wird schon vorab mit einer neuen Hausproduktion gefeiert. „Tschüssikowski!“ heißt die abgefahrene Urlaubsrevue aus der Feder von Heiko Wohlgemuth und Martin Lingnau, Regie führt Schmidt-Chef Corny Littmann. Die rasante Weltreise mit Gute-Laune-Garantie und einem prall gepackten Koffer voller Urlaubshits feiert am 24. Juli Uraufführung. Ebenfalls zum Jubiläum feiert die „Schmidt Mitternachtsshow“ die urälteste Schmidt'sche Tradition: die Anarchie! Frei nach dem neuen Motto „Gnadenlos gut! Gnadenlos schlecht!“ sorgen ab Juli immer zwei Moderatoren für ein Late-Night-Spektakel mit einem musikalischen Side-Kick, viel Improvisation und natürlich wechselnden Gastkünstlern.

„Du wirst 70 – freu Dich drauf“

Der bekannte Hamburger Unternehmer, Verleger, Galerist, Mäzen und ehemaliger Präsident des HSV, Jürgen Hunke, hat diese Mutmacher-Lektüre, mit der er 33 Millionen Menschen in Deutschland ansprechen möchte, geschrieben, um Möglichkeiten, die auf Menschen jenseits des Rentenalters warten, aufzuzeigen. Er plädiert aber auch dafür, sich schon deutlich vor Erreichen des beruflichen Ausstiegsdatums Gedanken über das Nachher zu machen.

Das Buch hat übrigens, wie das Leben auch, zwei Seiten: Dreht man es um, kommt der Titel „Zeitreise – mein Leben in Stichworten“ zum Vorschein. In diesem sehr persönlich gehaltenen Teil gibt er – durchaus auch selbstkritisch – spannende Einblicke in sein Privat- und Berufsleben.

www.mikado-verlag.de
www.juergenhunke.de



Jürgen Hunke

Foto: Mikado Verlag



Foto: photocompany / Mölln Tourismus

Till Eulenspiegel – bis heute lebendig

Eulenspiegel-Festspiele

Alle drei Jahre hebt sich der imaginäre Vorhang auf dem historischen Möllner Marktplatz für die traditionsreichen Eulenspiegel-Festspiele. Eine Stadt spielt Theater, das Realbild wird zur Theaterbühne und über 30 aus der Region stammende Schauspieler/innen erwecken den Narren zum Leben. Dabei versteht sich von selbst, dass der Till genau wie vor über 660 Jahren mit Witz seine Mitmenschen an der Nase herumführt. Wie der Titel der Komödie „Im Rausch der Zeit“ schon vermuten lässt, geht es in der Inszenierung um eine Zeitreise in das mittelalterliche Mölln. Tickets für die insgesamt zehn Vorführungen zwischen dem 9. und 26. August sind online buchbar.

www.moelln-tourismus.de/e-eulenspiegel-festspiele-2018



Foto: Cro Management / Tru Works

Geld für den guten Zweck

Das Konzert von Rapper CRO am 2. Juli in der Elbphilharmonie war innerhalb von wenigen Minuten ausverkauft. Fans ohne Ticket müssen aber nicht traurig sein. Sie können das Konzert im Livestream am selben Abend auf Channel Aid sehen. Mit den generierten Spenden durch jeden Click wird u. a. das Projekt „Chance to Dance“, mit dem Tanzkurse für Menschen mit Behinderungen angeboten werden, sowie stiftungsexterne Projekte wie die Laureus Sport for Good-Foundation unterstützt.

www.channel-aid.tv

von Tina Feix ■

PRESSE *Ball* BERLIN

~ TRADITION SEIT 1872 ~

12. JANUAR 2019

MARITIM HOTEL BERLIN

70 JAHRE BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

BERLIN SHOW ORCHESTRA
WEATHER GIRLS | ABBA4YOU | MARKUS NOWAK
DISKOTHEK | TOMBOLA | CASINO



Ballkarten Hotline

030 351 03 446

Infos & Karten

www.presseball.de

top events

Royal Republic oder The Living End zählen zu den Top Acts im Volkspark.
www.hamburgerkultursommer.de



Foto: Paul Ripke

22.07.–
24.07.

Hamburger Harley Days

Auf einer Fläche von 40.000 Quadratmetern finden sich zum 15. Mal Besucher aus aller Welt ein. Ein Gewirr aus Motorrädern, Motorradshows und Verkaufsständen mit diverserem Zubehör verwandelt Hamburgs Großmarkt in ein Mekka für alle Harley-Fans. Spannende Konzerte und Veranstaltungen sowie die traditionelle Ride-In Bike Show, bei der sich einhundert professionell getunte Modelle auf der Mönckebrücke vorstellen, begeistern die Besucher des gigantischen Treffens jedes Jahr aufs Neue. Für reichlich Stimmung tagsüber sorgen u. a. professionelle Stunt-Motorradfahrer aus Europa, die bei einem solchen Event nicht fehlen dürfen. Am letzten Tag der Veranstaltung findet ganz klassisch die große Harley-Parade am Großmarkt statt.

www.hamburgharleydays.de



© bergmann-gruppe.net, Foto: Henning Angerer

07.08.–
19.08.

Titanic – The Musical

Auf seiner Jungfernfahrt im Jahre 1912 ist der Luxusliner mit einem Eisberg kollidiert und versunken. Bis heute gilt sein Untergang als eines der dramatischsten Unglücke des 20. Jahrhunderts. Titanic – The Musical basiert auf den bewegenden Schicksalen der Menschen an Bord und zeichnet ihre Geschichten ebenso behutsam wie detailgetreu nach. Bereits die Original Broadway Produktion erhielt fünf Tony Awards, unter anderem als bestes Musical. Vom 7. bis zum 19. August kommt die Londoner Neuinszenierung mit deutschen Untertiteln für ein exklusives Deutschland-Gastspiel an die Hamburgische Staatsoper.

www.bb-promotion.com

www.funke-ticket.de



Foto: Scott Rylander

15.08.–
17.08.

Hamburger Kultursommer

Die unter dem Dach des „Hamburger Kultursommers“ auf der Trabrennbahn Bahrenfeld veranstalteten Konzerte locken vom 15. bis zum 17. August 2018 Tausende Besucher in den Hamburger Westen. Scooter, Die Toten Hosen sowie

20.08.–
21.08.

Hamburger Pianosommer

Nach zwei erfolgreichen Jahren geht der Hamburger Pianosommer in die dritte Runde. Vier Pianisten mit unterschiedlichen musikalischen Hintergründen kommen zu einem gemeinsamen Konzert in der Hamburgischen Staatsoper zusammen. Dabei improvisieren die Klaviervirtuosinnen Martin Tingvall, Sebastian Knauer, Joja Wendt und Axel Zwingenberger und spielen mal vierhändig am Klavier oder mit zwei Flügeln achthändig. Das Quartett bietet einen Abend voller Überraschungen und musikalischer Vielfalt, die es so in einem Konzert zumeist nicht gibt.

www.staatsoper-hamburg.de



Foto: Public Address Presseagentur

07.09.–
09.09.

Tag des offenen Denkmals

Unter dem bundesweiten Motto „Entdecken, was uns verbindet“ findet auch in Hamburg der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Rund einhundertvierzig verschlossene Orte öffnen ihre Türen für kostenlose Besichtigungen und bieten ein abwechslungsreiches Programm mit Rundgängen, Vorträgen sowie Kultur- und Familienan-

geboten. Koordiniert wird das Ganze von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und steht als Teil der „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats. Den „Tag des offenen Denkmals“ gibt es europaweit.

www.denkmalstiftung.de



Foto: Rike / pixelio.de

Clubs und Locations auf St. Pauli treten Music Acts auch im Großen Saal der Elbphilharmonie Hamburg auf. Die ersten 9.500 Reeperbahn-Festival-Ticketinhaber haben die Möglichkeit, eines dieser Konzerte in der „Elphi“ zu reservieren.

www.reeperbahnfestival.com



Foto: Bjoern Buddenbohm

08.09.

Theaternacht Hamburg

27.09.–
06.10.

Filmfest Hamburg

In der Nacht der Nächte am zweiten Septemberwochenende präsentieren vierzig Theater in Auszügen ihr Programm der kommenden Saison. Von zeitgemäßer Tragödie und klassischer Komödie auf großer Bühne bis zu spannenden Inszenierungen an unbekanntem OFF-Spielstätten können Theaterbegeisterte in nur einer Nacht Theater total erleben. Dabei ist jede Spielstätte für ihr eigenes Programm zuständig. Mit einem Ticket können alle Theater besucht werden, die nicht nur auf den Bühnen, sondern auch in den Fluren, Foyers, Bars und vor der Tür ihr Programm anbieten.

www.theaternacht-hamburg.org



Foto: Niklas Marc Heinecke

Jedes Jahr im Herbst lädt das Filmfest Hamburg zur 26. Ausgabe in die Hamburger Kinos Abaton, CinemaxX Dammort, Metropolis, Passage und Studio-Kino ein. Auf elf Leinwänden werden rund 130 nationale und internationale Spielfilme und Dokumentarfilme als Welturaufführung, Europapremiere oder deutsche Erstaufführung gezeigt. Norddeutschlands größtes Filmfestival bietet neben erwartungsgemäß viel Prominenz ein breites Spektrum an Sektionen – vom Kinderfilmfestival bis zu hochpolitischen Filmen. Das cineastische Angebot wird ergänzt durch Werkstattgespräche, Panneldiskussionen und Aftershowpartys bis tief in die Nacht.

www.filmfesthamburg.de

25.01.19

Helmut Lotti

19.09.–
22.09.

Reeperbahn Festival

Bereits zum dreizehnten Mal bringt vom 19. bis zum 22. September das Reeperbahn Festival, Europas größtes Clubfestival und inzwischen eine der weltweit wichtigsten Veranstaltungen der Musik- und Digitalbranche, den Hamburger Kiez zum Beben. Neben den unzähligen

Nachdem der belgische Künstler und sein Golden Symphonic Orchestra gerade ihre viel beachtete und erfolgreiche Comeback Tournee in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Skandinavien abgeschlossen haben, arbeitet Helmut Lotti nicht nur an seinem neuen Album, das im Herbst erscheinen wird, sondern gibt auch schon die Konzerttermine in 2019 mit dem neuen Programm bekannt. In Hamburg wird er am 25. Januar in der Laeiszhalle sein. Der Vorverkauf hat begonnen.

www.elbphilharmonie.de/de/laeiszhalle

Ausgabe 2/2018

Herausgeber

TMM Magazine GmbH, Kantstraße 151, 10623 Berlin
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck, (V.i.S.d.P.)
Tel. 030 / 20 62 67-3, Fax 030 / 20 62 67-50, www.tmm.de

Redaktionsleitung

Martina Reckermann
E-Mail: redaktion-hamburg@tmm.de

Repräsentanz Hamburg:

Bernd-Peter Holst
E-Mail: bernd.p.holst@ags-hamburg-mitte.de

Redaktion

Christian Achmann, Gerald Backhaus, Tina Feix, Andreas Keßler, Brigitte Menge, Marie Weiß u. a.
Redaktionelle Mitarbeit: Janette Marschall u. a.

Lektorat

Marlies Hanna

Fotos

www.pixelio.de u. a.

Anzeigen

Birgit Fehst, Ursula Lindner, Martina Nellessen, Mona Stegmaier u. a.

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.06.2018

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von TOP Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2018.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom November 2017.
(www.top-magazin-hamburg.de)

Top10

verantwortlich für die Seiten 67-82:

kernfriends gmbh, Wenzelgasse 28, 53111 Bonn,
Telefon (02 28) 96 96-230, Telefax (02 28) 96 96-242,
E-Mail: info@top-magazin.de,
www.top-magazin.de

Geschäftsführung (V.i.S.d.P./Anzeigenleitung): Ralf Kern
Anzeigenrepräsentanz: Eleonore Schmidt, Sven Schwanenberg
Redaktion: Antonia Kasparek, info@kasparekmedien.de
Layout/Grafik: Niels Tappe, www.kundn-werbung.de
Druck: Silber Druck oHG, www.silberdruck.de

Top10 Anzeigen/PR's erscheinen mit einer Auflage von 156.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Ruhr (E), Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
Telefon: (02 28) 96 96-230, Fax: (02 28) 96 96-242
E-Mail: info@top-magazin.de, www.top-magazin.de
Geschäftsführung: Ralf Kern
Officemanager: Andreas Herrmann a.herrmann@top-magazin.de
Projektleitung: Andrea Volksheimer a.volksheimer@top-magazin.de
Titel/Grafik: Stephan Förster sfoerster@top-magazin.de
Webdesign: Top Magazin online UG (haftungsbeschränkt)
Titelbild: Bilddatenbank www.123rf.com, Datei-Nr.: 38051010

In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Sommerausgabe 2/2018 in 38 Städten und Gebieten mit einer Gesamtauflage von 427.000 Exemplaren

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe, Koblenz, Köln, Leipzig, Luxembourg, Mainz, München, Münster, Neuss, Niederhain, Nürnberg, Regensburg, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Neckar, Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2018 - Stand 4/2018

WIR SUCHEN FÜR DIE METROPOLREGION
HAMBURG AB SOFORT:

KUNDENBETREUER

ANZEIGENVERKAUF & VERTRIEB

Werden Sie ein
Teil unserer
Top Familie

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt+
Provision+Bonus) sowie firmen-
spezifische Einarbeitung

SIE SIND:

erfolgsorientiert, eigenverantwortlich,
selbstbewusst, sympathisch,
kommunikativ, motiviert,
Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

IHRE AUFGABEN:

Aufbau und Pflege von Neu-
kundengeschäft bei kleinen
und mittelständischen Firmen,
effiziente Terminierung im
Geschäftskundenbereich,
Kundengespräche,
Vertragsabschlüsse,
Kundenbetreuung.

Schicken Sie Ihre
aussagekräftige Bewerbung
inklusive Gehaltsvorstellungen an:

bewerbung@tmm.de

www.tmm.de





Lars Tammme

Frischemarkt
Wandelhalle

Frischemarkt
in der Airport-Plaza

Frischemarkt
im Bahnhof-Altona

Ab Jetzt 3 x in Hamburg



365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!





„ICH SAG DOCH KEINEM, WIE ALT ICH BIN“

In der BELLARI geht es nur um Sie. Natürlich schön, ganz ohne Skalpell und ohne Ausfallzeiten – Ihre natürliche Attraktivität und Ihre Ausstrahlung zu erhalten ist unser Können.

Hautverjüngung ohne OP

- Botulinum & Filler
- PRP / Vampire Lifting
- Ultherapy® (HIFU)
- Radiofrequenz/Laser/IPL
- Fadenlifting

Körperformung ohne OP

- Kryolipolyse/CoolSculpting®
- BTL / Radiofrequenz



BELLARI
M E D I C A L

n a t ü r l i c h s c h ö n